

Dokumentation zur FPD-Projektwerkstatt

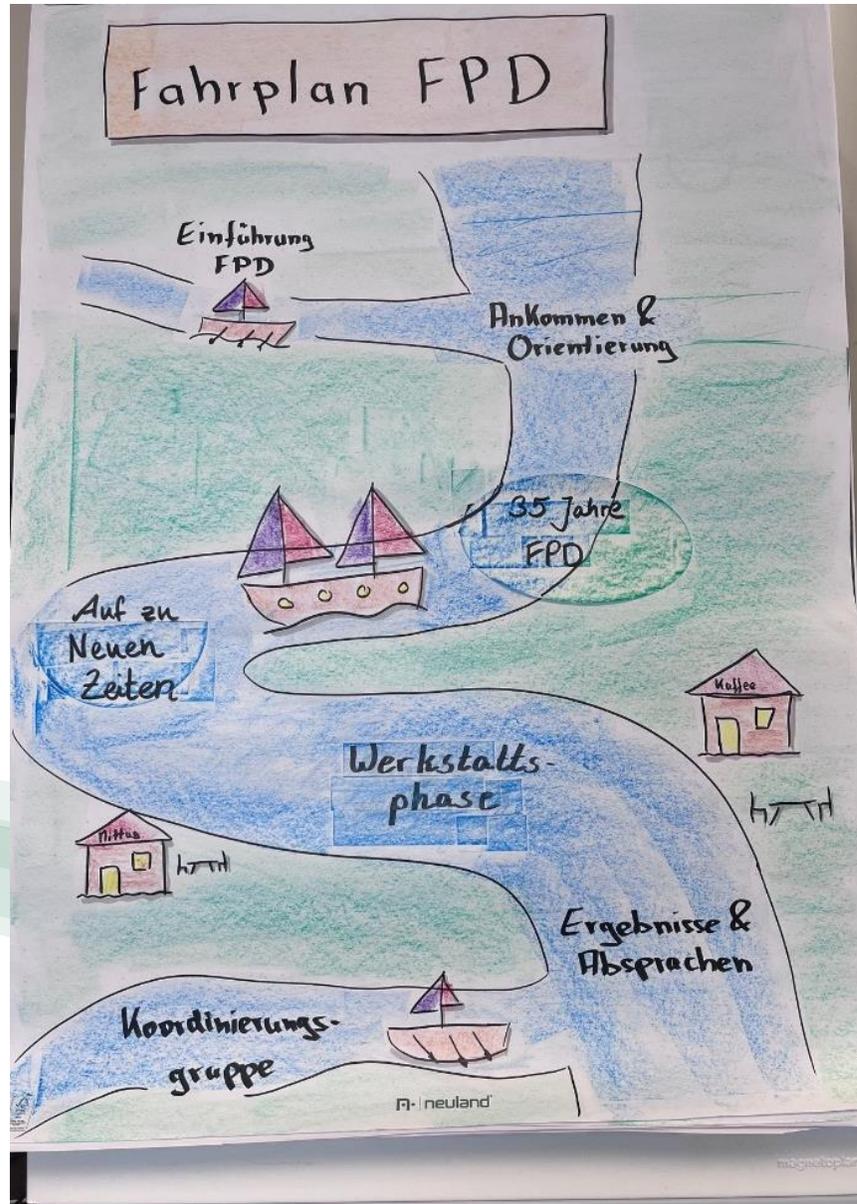
des Netzwerks Forschung und Praxis im Dialog –
Internationale Jugendarbeit

29.-30.10.2024
| von Mittag bis Mittag |
Jugendherberge Köln-Riehl

A large, thick blue arrow pointing to the right, positioned to the left of the main title text.

FORSCHUNG
UND PRAXIS
IM DIALOG

Internationale Jugendarbeit



Inhalt der Veranstaltung:

I. Einführung in das FPD-Netzwerk

II. Wer ist hier?

III. Projekte 2024

IV. Werkstattphase für Projekte 2025/2026

V. Ergebnispräsentation

VI. Anhang: 35 Jahre FPD-Netzwerkarbeit & Neue Zeiten für die Internationale Jugendarbeit und Jugendbildung?

I. Einführung in das Netzwerk FPD



Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – internationale Jugendarbeit“

„Forschung und Praxis im Dialog“ (FPD) ist ein **bundesweit agierendes Netzwerk**, das seit 1988/1989 den **interdisziplinären** und **trägerübergreifenden** Austausch zwischen Wissenschaft Praxis im Handlungsfeld der **Internationalen Bildung** unterstützt.

Aktuelle Themen und Handlungsbedarfe werden durch **gemeinsame Projekte** aufgegriffen und bearbeitet. Die Aktivitäten des Netzwerks leisten einen wichtigen Beitrag zur fachlichen und professionellen Weiterentwicklung der Handlungsfelder.

Zielsetzung:

- Unterstützung der fachlichen Weiterentwicklung Internationaler Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens,
- Förderung von Dialog zwischen Akteuren aus Forschung und Praxis,
- Bearbeitung aktueller und bedarfsorientierter Themen der Arbeitsfelder,
- Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis: Wissen generieren und Möglichkeiten zum Transfer in die Praxis schaffen.

Im Rahmen der letzten Strategietagung im September 2021 wurde ein [Strategiepapier](#) entwickelt, welches die aktuelle Positionierung und Ausrichtung des Netzwerkes zusammenfasst.

Ansatz: Netzwerk und Dialog:



Dialog zwischen Forschung & Praxis

Trägerübergreifenden
und gleichberechtigter
Austausch fördern.



Kooperationsprojekte

Zusammenarbeit
zwischen verschiedenen
Formaten und Akteuren
initiiieren.



Forschung und Evaluation

Forschungsprojekte,
Praxisbegleitung
und Auswertung von
Aktivitäten zur
fachlichen
Weiterentwicklung
koordinieren.



Innovative Konzepte

Auf Grundlage erzielter
Forschungserkenntnisse
entstehen Konzepte zur
Anwendung in der Praxis.

Wer ist bei FPD beteiligt und wer arbeitet alles in den Teilprojekten mit?

FPD-Projektkoordination

- FPD wird koordiniert von [transfer e.V.](#)
- Leitung: Nina Festing, (Oliver Schmitz)
- Management: Peter Menne
- Referent:innen: Rosaria Picone
- Beratung Hochschulkooperation: Stefan Schäfer

Koordinierungsgruppe

- Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis
- berät/begleitet die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung des Netzwerks
- zwei Jahressitzungen (hier werden aktuelle Entwicklungen diskutiert, Prozesse bewertet)

Vertretung und Mitarbeit in externen Gremien

- European Platform on Learning Mobility ([EPLM](#))
- Jugenti – Kooperation Jugend und Entwicklung International
- Programmbeirat Fachkonferenz zum Jugend- und Schüler:innenaustausch
- Think Tank FOKUS Kompetenz (Jugend für Europa)
- Kommunale Netzwerke der IJA (z.B. Köln, Wiesbaden, Kelkheim)

Weitere Partner

- unterschiedlichste Einrichtungen und Personen (Fachstellen, Träger der Kinder- und Jugendhilfe wie Jugendverbände oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Vertreter:innen kommunaler Verwaltung, Forscher*innen, Mitarbeitende von Praxisbüros an Hochschulen, Lehrer*innen, Vertreter*innen der beruflichen Bildung, freiberuflich Tätige, Studierende, Stiftungen.

FPD-Netzwerkpartner:innen-Übersicht



Um das FPD-Netzwerk abzubilden, gibt es eine [padlet-Landkarte](#) (Passwort: Netzwerk FPD 2022), auf der sich Netzwerkpartner:innen*...
 ... räumlich verorten,
 ... sich farblich dem **Bereich Forschung (blau)**,
Praxis (gelb/orange) oder **Sonstige (lila)** zuordnen und
 ... in der Beschreibung den **Kontakt**, **besondere Interessen an Themen** oder/und **Mitwirkung an FPD-Projekten** eintragen können.



(PW: Netzwerk FPD 2022)

Wie finanziert sich FPD?

Hauptförderer:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Beispiele weiterer Förderer/Auftraggeber in Teilprojekten aktuell und in der Vergangenheit:

- Stiftung Mercator
- Robert Bosch Stiftung
- Thüringisches Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport
- Landschaftsverband Rheinland (LVR)
- Austausch macht Schule c/o Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
- Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW)
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)
- ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch e.V.
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (SDRJ)
- Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V.

Wie stellt FPD sich dar?

FPD Website



Lernfeld unterwegs



Weitere ÖA Bereiche:

- [FPD Newsletter](#) (3-4x im Jahr)
- [Facebook](#) über transfer e.V.
- [Instagram](#) über transfer e.V.
- [LinkedIn](#) über transfer e.V.
- [Facharchiv](#)
- Publikationen und Downloads über die FPD Homepage
 - Fact Sheets
 - Expertisen & Analysen
 - Studentische Abschlussarbeiten
 - Weiterführende Literatur
 - Schriftenreihe (2014-2017)

**FORSCHUNG
UND PRAXIS
IM DIALOG**
Internationale Jugendarbeit

FPD IST...
ein bundesweit agierendes Netzwerk, das seit 1989 den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Handlungsfeld der Internationalen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens unterstützt.

Aktuelle Projekte



Kurze Factsheets mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu...

Neue Zeiten in der Internationalen Jugendarbeit und Jugendbildung

Nachhaltigkeit und Internationale Jugendbildung

Einfache Auswertungen von eigenen Freizeiten und Begegnungen

Politische Dimensionen und Internationale Jugendbildung

Barrieren und Zugängen zum Feld der Internationalen Jugendbildung

Formate der Internationalen Jugendbildung

Internationale Jugendbildung und ländliche Regionen

SCAN ME






Weiterführende Literatur zu...

Datenanalyse zur Panelstudie Internationale Jugendbegegnungen bzw. Jugendfreizeiten

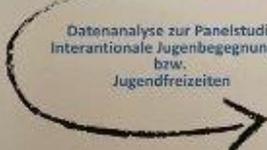
(Nachhaltige) Jugendbeteiligungswerkstätte und Formate der Internationalen Jugendbildung

Nachhaltige Organisationsentwicklung: Good-Practice-Beispiele von verschiedenen Trägern

Internationale Narrative internationaler Jugendarbeit

Systemische Wirkungen der Internationalen Jugendbildung

SCAN ME





Zusammenarbeit mit Hochschulen und Angebote für Studierende

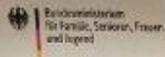
SCAN ME



AIM-Förderung: Abschlussarbeit Internationale Jugendmobilität



Gefördert durch



II. Wer ist hier?

Vorname	Nachname	Organisation
Lilith	Amend	Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung
Judith	Dubiski	Forschungsverbund Freizeitevaluation
Markus	Gamper	Universität zu Köln
Benjamin	Holm	Stiftung DRJA
Wolfgang	Ilg	Forschungsverbund Freizeitevaluation
Mareike	Katelaar	IJAB e.V.
Albert	Klein-Rheinhardt	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Vorname	Nachname	Organisation
Knut	Möller	AJA
Dennis	Peinze	BundesForum Kinder- und Jugendreisen
Alexandra	Pozniak	RCE-Belarus (in Exil)
Anatoli	Rakhkochkine	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Alfons	Scholten	Theodor-Fliedner-Gymnasium der EKIR
Nina	Siemer	YFU

Vorname	Nachname	Organisation
Kate	Sposab	Belarusische Gemeinschaft Razam e.V.
Katharina	Teiting	Nationale Kontaktstelle zur Umsetzung der EXWA in Deutschland
Andreas	Thimmel	TH Köln
Bettina	Wiedemann	Experiment e.V.
Rolf	Witte	BKJ e.V.

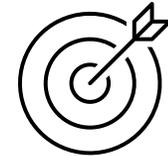
Vorname	Nachname	Organisation
Nina	Festing	transfer e.V. / FPD
Peter	Menne	transfer e.V. / FPD
Rosaria	Picone	transfer e.V. / FPD
Stefan	Schäfer	transfer e.V. / FPD
Wencke	Muckenhaupt	transfer e.V. / FPD



Herleitung und Perspektiven der heutigen Veranstaltung

Verstetigte Dialogformate von FPD:

- Digitale Netzwerkveranstaltungen
- Projektwerkstatt
 - Raum für Begegnung und Austausch
 - Information zu aktuellen Prozessen
 - Aufgreifen aktueller Themen und Bedarfe
 - Entwicklung gemeinsamer Projekte



Strategische Perspektiven:

- Projekte mit Impulscharakter
- Dialogischer Resonanzraum
- Wirkungsraum des Netzwerks vergrößern
- Schnittstelle zur Politik bedienen
- Wissenschaftlichen Diskurs anregen –
Wissenschaftsaustausch stärken
- Kommunikationsstrategie schärfen
- Europäische Ausrichtung erweitern



35 Jahre Netzwerk FPD



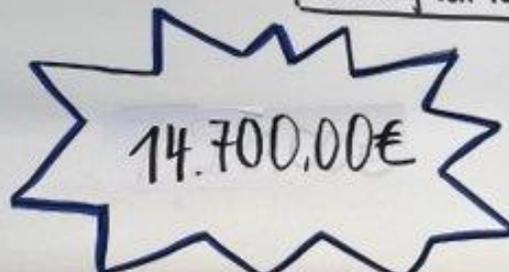
III. Projekte 2024

Netzwerkveranstaltung & Projektwerkstatt

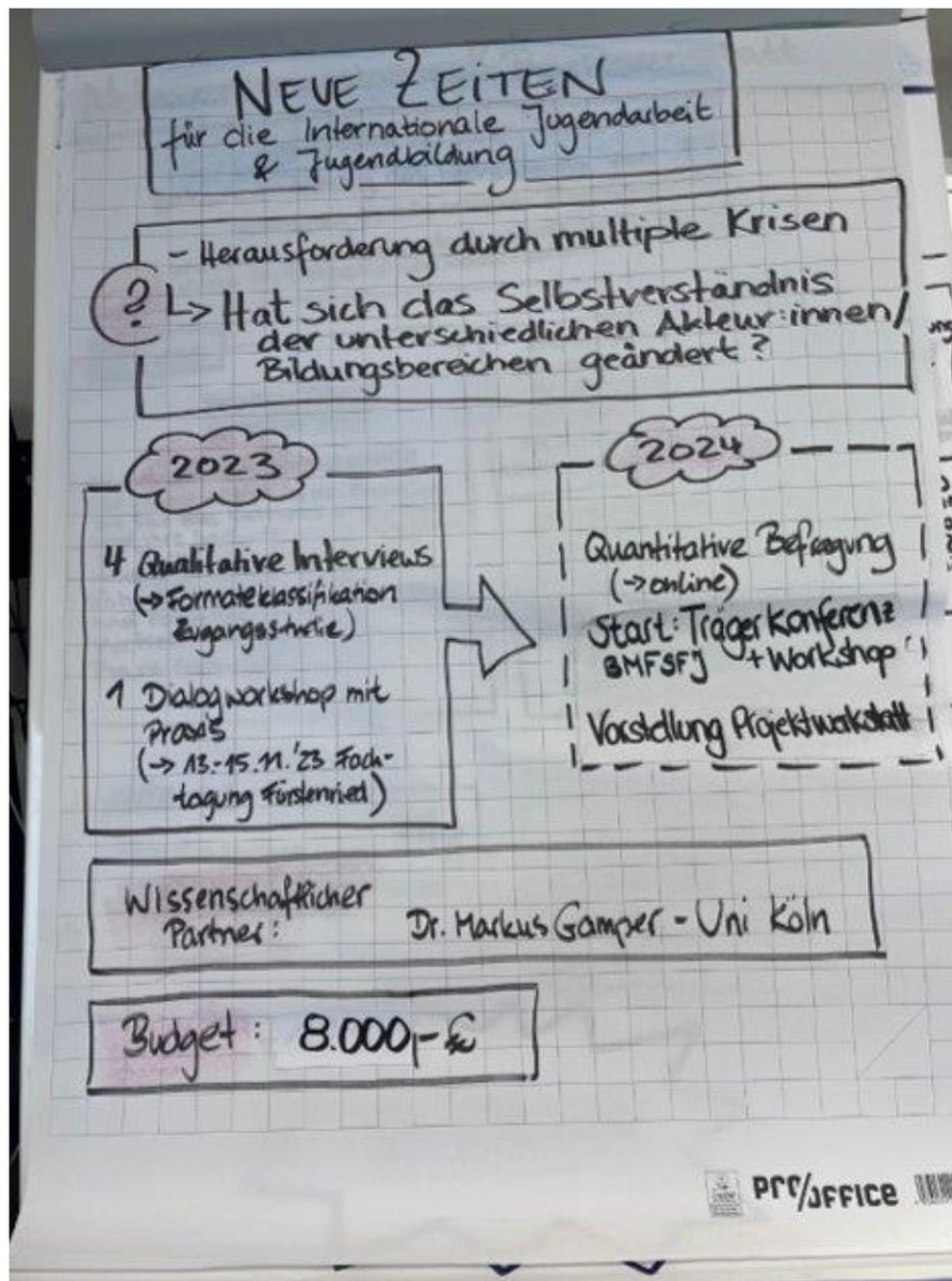
Gewinnung von neuen Akteur:innen
Bekanntmachung des Netzwerks von FPD
Verbreitung bereits erzielter Projektergebnisse
Weitere Forschungsbedarfe identifizieren, bündeln und diese partizipativ und bedarfsorientiert entwickeln.

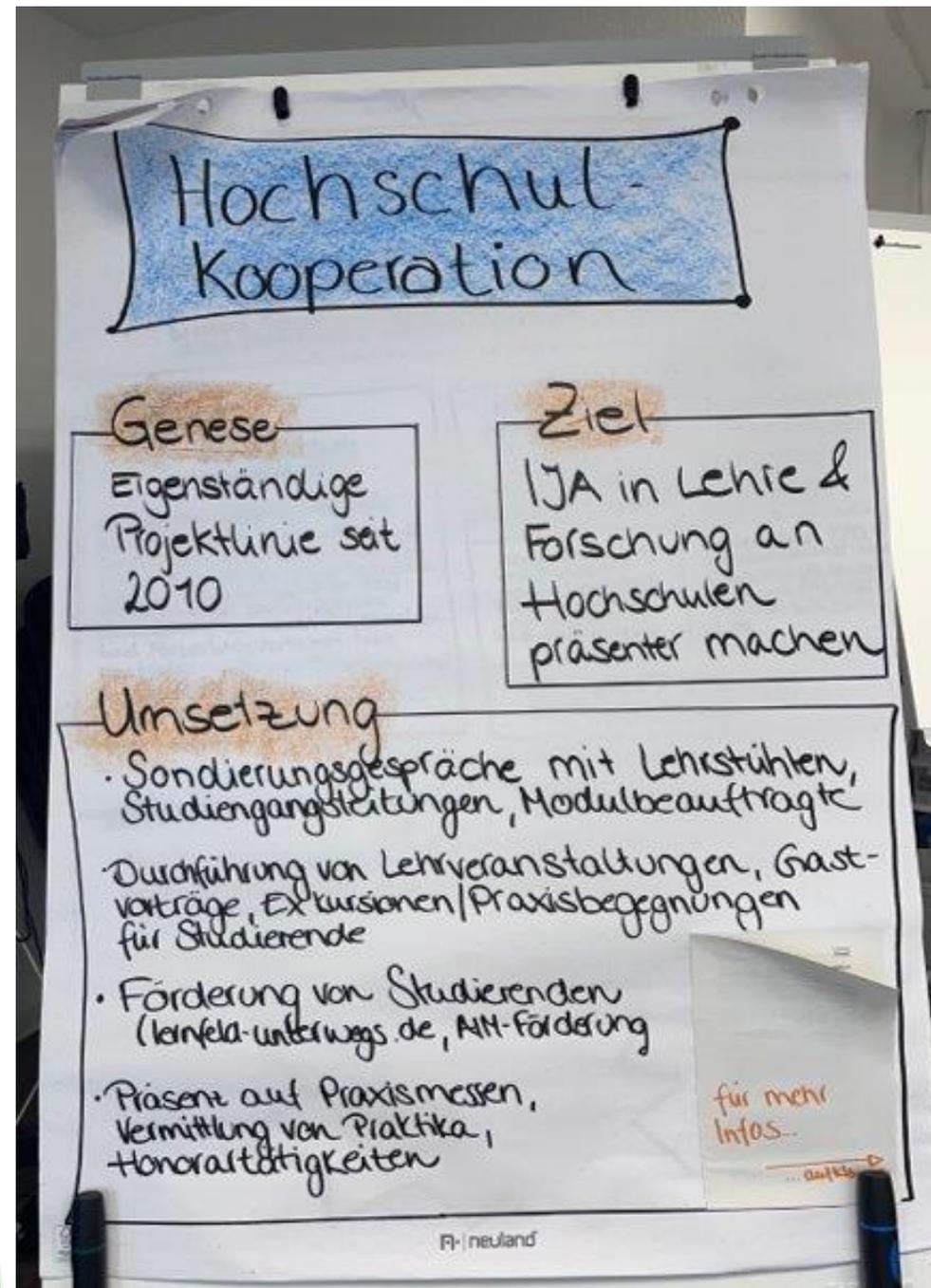
<p>Genese</p> <p style="text-align: center;">Strategietagung September 2021</p> <p>Es braucht Identifikationspunkte für Akteur:innen aus der Praxis, um sie für das Netzwerk zu gewinnen und ihre Bedarfe sowie Interessen an Forschung aufzugreifen. FPD möchte an der partizipativen Entwicklung von neuen Projektideen und Forschungsvorhaben mit Vertreter:innen aus Forschung und Praxis festhalten.</p>	<p style="text-align: center;">2024</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Internationale Netzwerkveranstaltung 19.04.2024 Internationale Narrative der Internationalen Jugendarbeit</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Netzwerkveranstaltung 13.06.2024 Nachhaltigkeit in der Internationalen Jugendarbeit</p> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Zusammenführung und Diskussion bereits bestehende Forschungsbedarfe und -erfahrungen und deren Nutzung</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Anlegen einer FPD-Netzwerkpartner:innen Übersicht (Rückwart: Netzwerk FPD2022), die sich sukzessiv füllen.</p> </td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Planung und Durchführung der Projektwerkstatt</p>	<p>Internationale Netzwerkveranstaltung 19.04.2024 Internationale Narrative der Internationalen Jugendarbeit</p>	<p>Netzwerkveranstaltung 13.06.2024 Nachhaltigkeit in der Internationalen Jugendarbeit</p>	<p>Zusammenführung und Diskussion bereits bestehende Forschungsbedarfe und -erfahrungen und deren Nutzung</p>	<p>Anlegen einer FPD-Netzwerkpartner:innen Übersicht (Rückwart: Netzwerk FPD2022), die sich sukzessiv füllen.</p>
<p>Internationale Netzwerkveranstaltung 19.04.2024 Internationale Narrative der Internationalen Jugendarbeit</p>	<p>Netzwerkveranstaltung 13.06.2024 Nachhaltigkeit in der Internationalen Jugendarbeit</p>				
<p>Zusammenführung und Diskussion bereits bestehende Forschungsbedarfe und -erfahrungen und deren Nutzung</p>	<p>Anlegen einer FPD-Netzwerkpartner:innen Übersicht (Rückwart: Netzwerk FPD2022), die sich sukzessiv füllen.</p>				

<p>Akteure</p> <p>Koordinierungsgruppe  Kooperationspartner:innen aus Teilprojekten</p>	<p style="text-align: center;">→ PERSPEKTIVE</p> <p>nächste Projektwerkstatt: 2026 Fortführung der Netzwerkveranstaltung in 2025 Bei Bedarf: Ad-hoc Austausch zu aktuellen Themen und Sammlung von Forschungsbedarfen</p>
---	--



14.700,00€





**Hochschul-
Kooperation**

Genese
Eigenständige
Projektlinie seit
2010

Ziel
IJA in Lehre &
Forschung an
Hochschulen
präsenster machen

Umsetzung

- Sondierungsgespräche mit Lehrstühlen,
Studiengangleitungen, Modulbeauftragte
- Durchführung von Lehrveranstaltungen, Gast-
vorträge, Exkursionen/Praxisbegegnungen
für Studierende
- Förderung von Studierenden
(Kunfeld-unterwegs.de, AM-Förderung)
- Präsenz auf Praxismessen,
Vermittlung von Praktika,
Honorartätigkeiten

für mehr
Infos...

...auf...

FI | neuland

AIM - Förderung

- Allgemeines Interesse für die IJA steigern
- Neue empirische Erkenntnisse zum Arbeitsfeld generieren
- Studierende finanziell und fachlich unterstützen, die sich in ihren Qualifikationsarbeiten mit Inhalten der IJA auseinandersetzen
- Nachwuchs für das FPD-Netzwerk und für die IJA gewinnen

Finanzielle Förderung

- Teilnahme an & Vorstellung von Abschlussarbeiten bei FPD- oder Kooperationsveranstaltungen
- Teilnahme an Podcastreihe
- Hervorstechende BA/MA: Zusammenfassung über Erkenntnisse und Inhalte

max. 400,-€

Inhaltliche Förderung

- Vernetzung mit Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen im FPD-Netzwerk
- Zusammenarbeit mit Kommunen, Praxisinstitutionen und Fachstellen
- Beratung durch die Koordinationsstelle von FPD
- Facharchiv Köln-Mülheim

Ergebnisse werden auf unserer Website hochgeladen & nach Rücksprache mit Autor:innen im Netzwerk gesteuert

2024 - € 8.000,-

- 3 Podcast-Folgen
- Einbindung in unterschiedl. internen & externen Veranstaltungen
- Workshop zu Wissenschaftskommunikation
- Forschungsdialog
- AIM-Netzwerktreffen

Perspektive

- weiterhin Studierende untereinander vernetzen und im FPD-Kontakt einbinden
- weitere Angebote entwickeln



Was sagen die Studierenden zur AIM-Förderung?

- Finanzielle Förderung = erhebliche Unterstützung
- Hilfreiche Begleitung u. Vermittlung von Kontakten
- Alle Befragten wünschen sich in Zukunft eine berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in der IJA

Panelstudie Internationale Jugendbegegnungen & Freizeiten



Hintergrund:

Wurde durch die Zugangsstudie initiiert & ist eine quantitative Forschung zum Erleben & den Rahmenbedingungen von Kindern & Jugendlichen bei IJB oder Freizeiten

Wie?:

Erhebung von Daten über längeren Zeitraum bei gleichbleibendem Panel mittels i-EVAL (-Freizeiten)

Wer?:

Forschungsverbund Freizeitevaluation
Prof. Dr. Wolfgang Ilg & Judith Dubiski
Begleitung: Kreuzbacher Beirat mit zwei Sitzungen/Jahr
Koordination & Begleitung des Panels: FPD

Ziel:

- jährliches Monitoring
- Erhebung von repräsentativen Daten um Argumentationslinien für IJB auf politischer Ebene zu generieren
- Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes der KJA

2024:

Erweiterung & Diversifikation des Panels
Veröffentlichung der Daten im Datenreport
Panelstudie auf dem 4. Bundeskongress KJA mit Interpretationsworkshop

Budget: 23.010,-€ fp - neuland

Publikation: deutsche jugend

Genese

Zusammenführung der Prozesse
im Kontext der politischen Dimension/
systemischen Wirkungen in der
internationalen Jugendarbeit

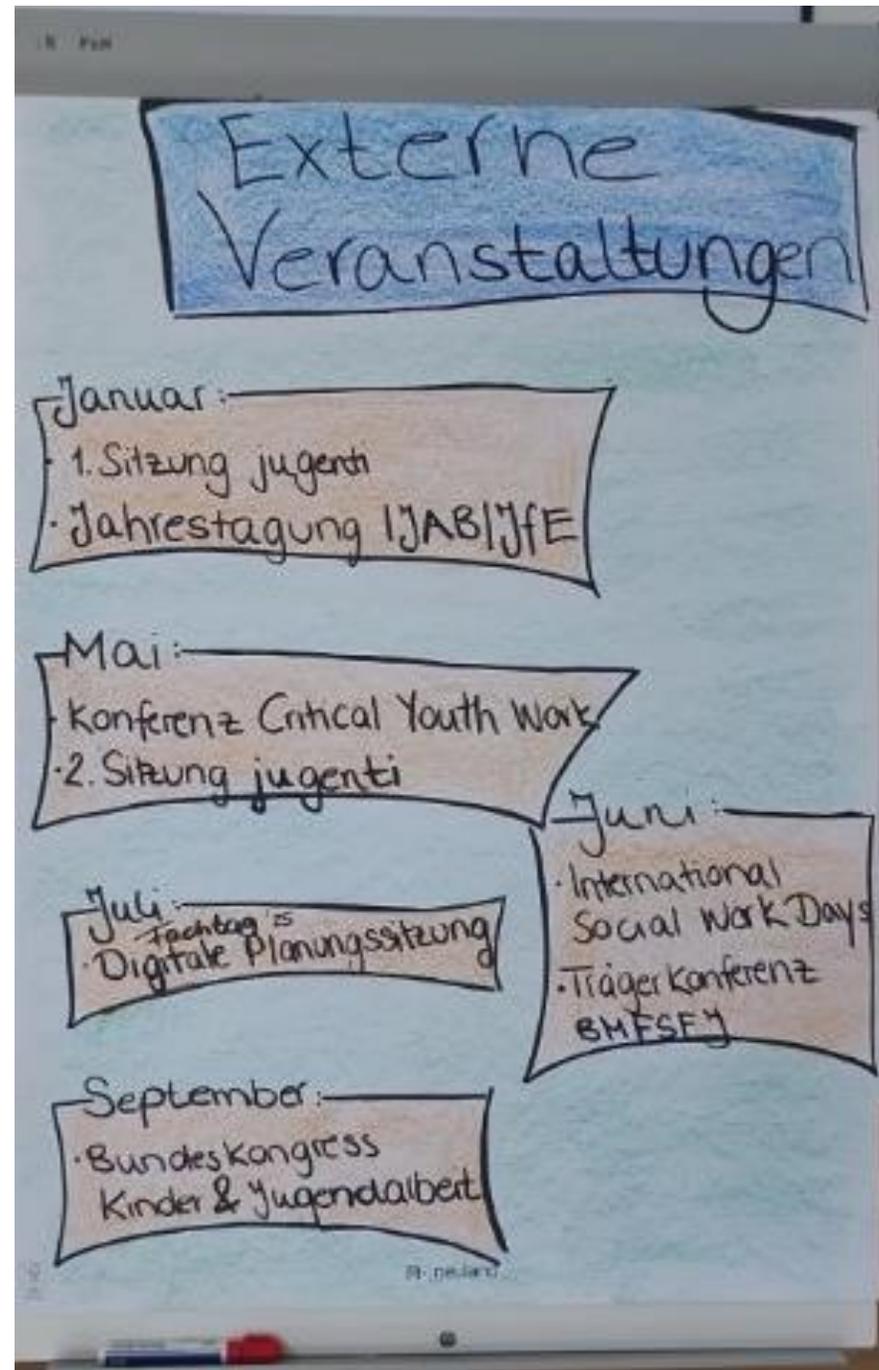
Beiträge

- Heike Becker: Systemische Wirkungen
Internationalen Jugendaustauschs
- Zwischenbilanz zur Forschungslage
- Oliver Dimbath & Michael Ernst-Häidenreich:
Makrosziale Aspekte Internationaler Jugendarbeit
- Benjamin Bunk: Narrativer Internationaler
Jugendbildung zur lokalen Pädagogisierung
globaler Normen

— Erscheint Anfang 2025 —

Budget
3.600,-€





18. Feb

Externe Veranstaltungen

Januar:

- 1. Sitzung jugenti
- Jahrestagung IJAB/JfE

Mai:

- Konferenz Critical Youth Work
- 2. Sitzung jugenti

Juni:

- International Social Work Days
- Trägerkonferenz BMFSFJ

Juli:

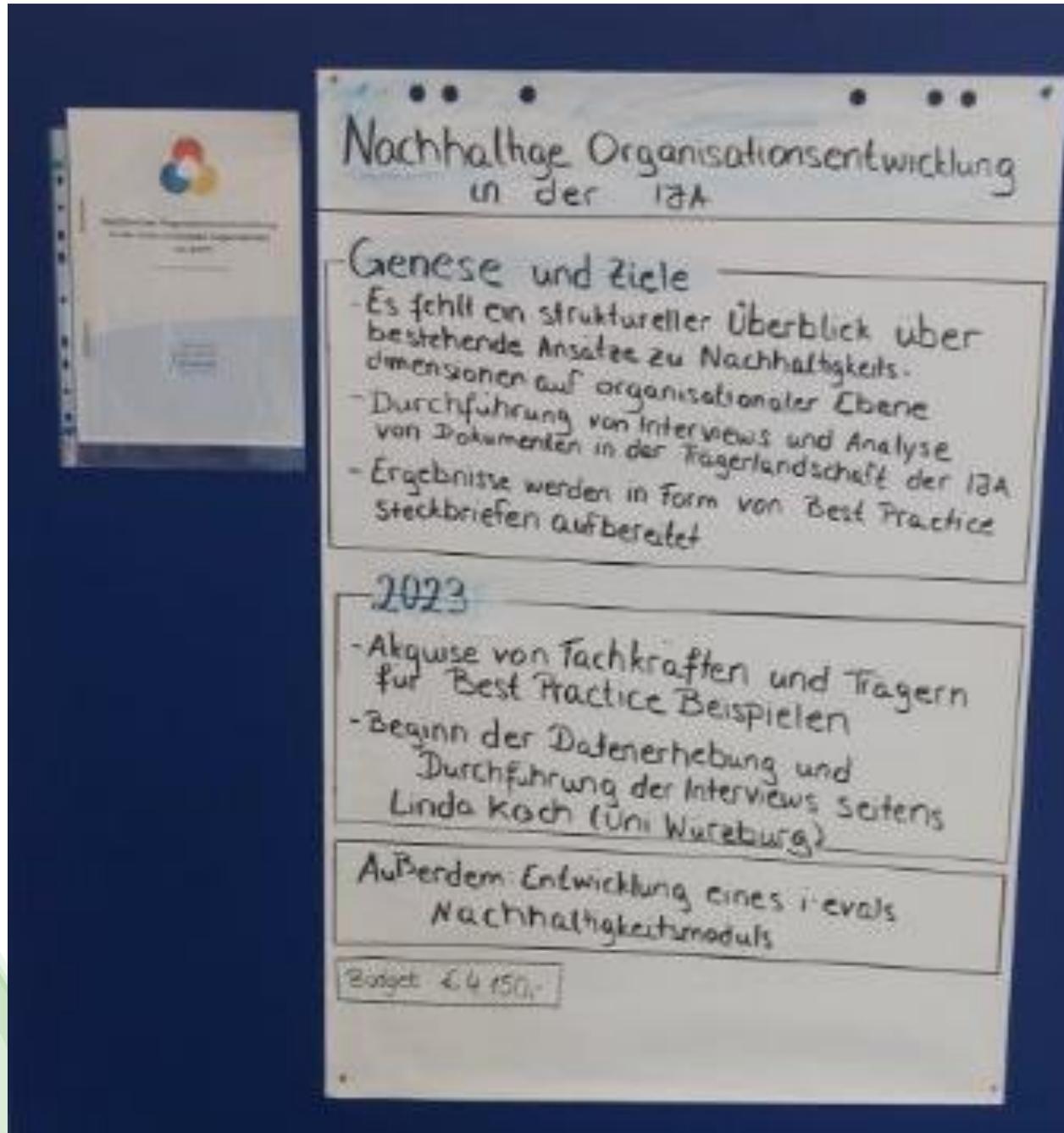
- ^{Fachtag} Digitale Planungssitzung

September:

- Bundeskongress Kinder & Jugendarbeit

© 2021

[Link zum Bericht](#)



Nachhaltige Organisationsentwicklung in der IJA

Genese und Ziele

- Es fehlt ein struktureller Überblick über bestehende Ansätze zu Nachhaltigkeitsdimensionen auf organisationaler Ebene
- Durchführung von Interviews und Analyse von Dokumenten in der Trägerlandschaft der IJA
- Ergebnisse werden in Form von Best Practice Steckbriefen aufbereitet

2023

- Akquise von Fachkräften und Trägern für Best Practice Beispielen
- Beginn der Datenerhebung und Durchführung der Interviews seitens Linda Koch (Uni Würzburg)

Außerdem Entwicklung eines i-evals Nachhaltigkeitsmoduls

Budget € 4 150,-

Publikation: Interdisziplinäre Perspektiven der Internationalen Jugendarbeit

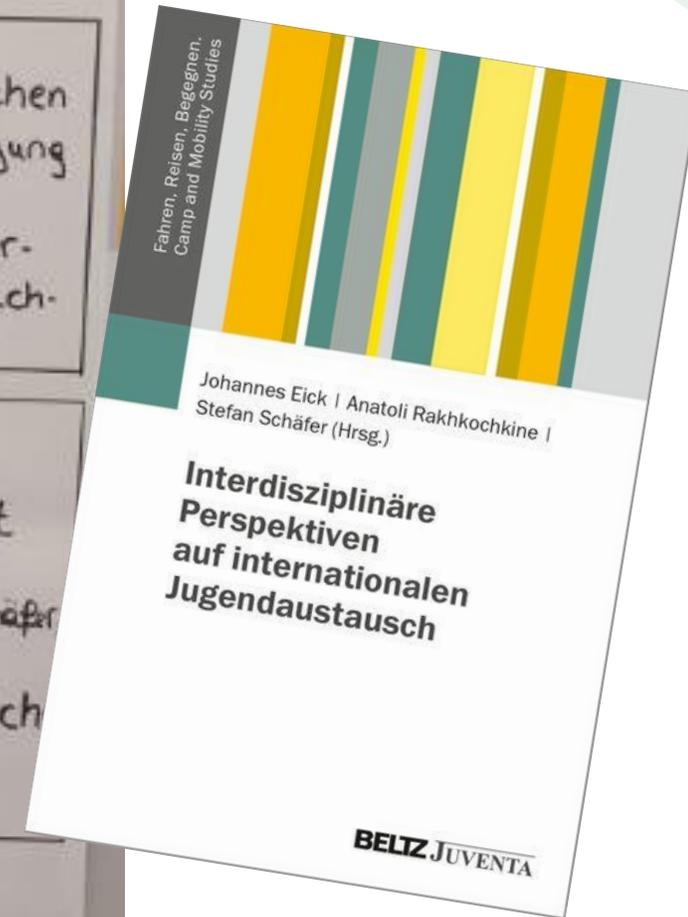
Genese und Ziele

- Wunsch nach einem wissenschaftlichen Austausch in der IJA → Wissenschaftstagung am 16.12.2022 in Nürnberg
- Publikation: Beiträge aus dem interdisziplinär geführten Diskurs der Fachöffentlichkeit zugänglich machen

2023

- Wird in der Reihe „Fahren, Reisen, Begegnen“ veröffentlicht
- Herausgeberschaft: Prof. Dr. Anatoli Rakhkochkine, Dr. Stefan Schäfer, Johannes Eick
- 13 Beiträge von unterschiedlichen Autor:innen aus verschiedenen Disziplinen

Budget € 4.740,-



IV. Werkstattphase für Projekte 2025/2026

Rahmen und Möglichkeiten in 2025

FPD in 2025:

- Jahresbudget Orientierung 2024: 117.000,-
- Kosten für Koordination: Personal-, Sachkosten, Öffentlichkeitsarbeit
- 4 verstetigte Teilprojekte
 - 2-3 Netzwerkveranstaltungen (Projektwerkstatt erst wieder in 2026)
 - Hochschulkooperation
 - AIM Förderung
 - Panelstudie
- 1-2 neue Projekte (ggf. angelegt auf 2 Jahre):
 - Verfügbares Budget
 - 2025: ca. 10.000 - 12.000
 - 2026: ca. 6.000 – 8.000

Benannte Herausforderungen

- Worüber würden wir gern **mehr wissen**?
- Welche **Themen, Forderungen und/oder Aufträge** ergeben sich für uns?

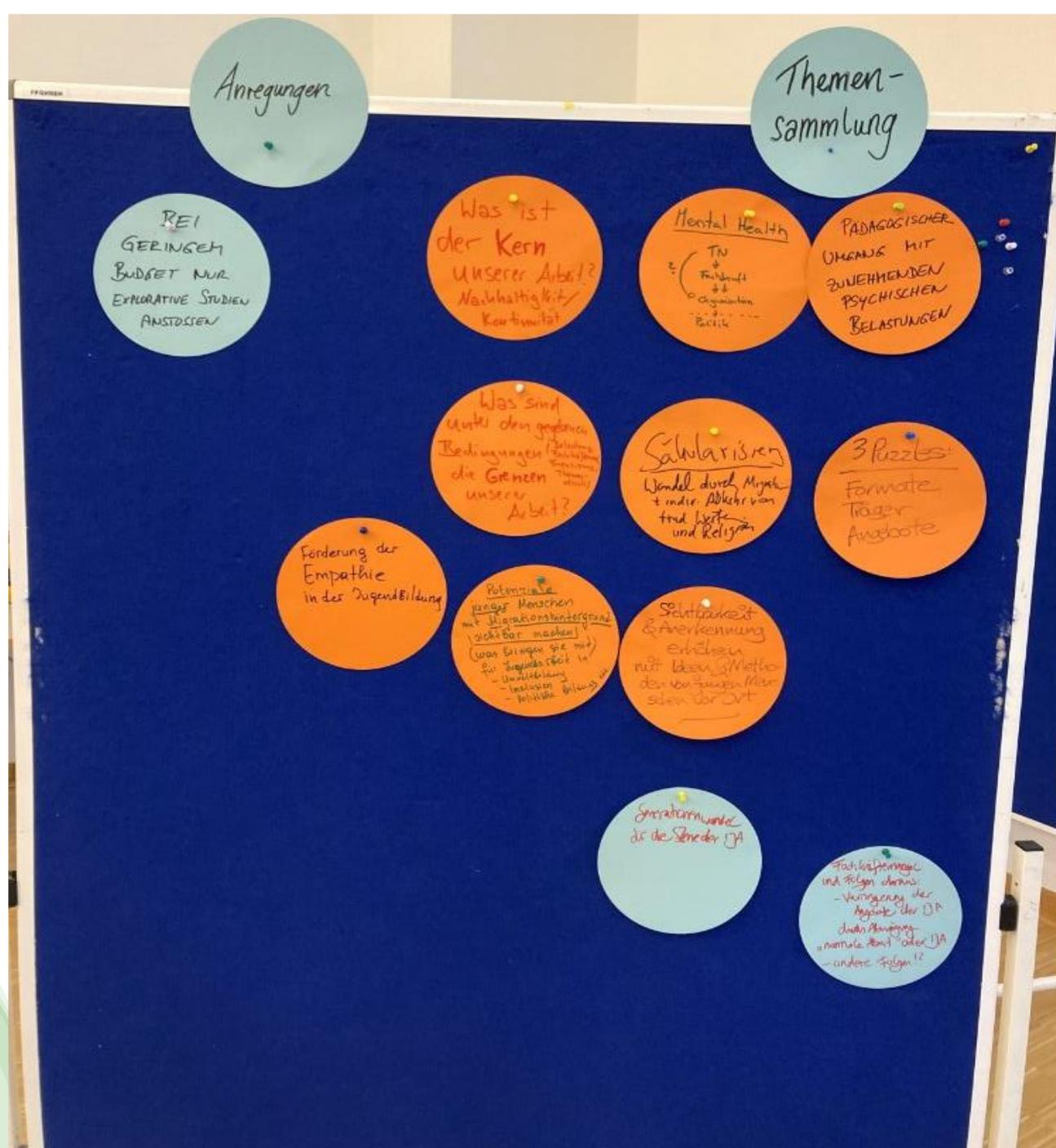
Themenpitches:

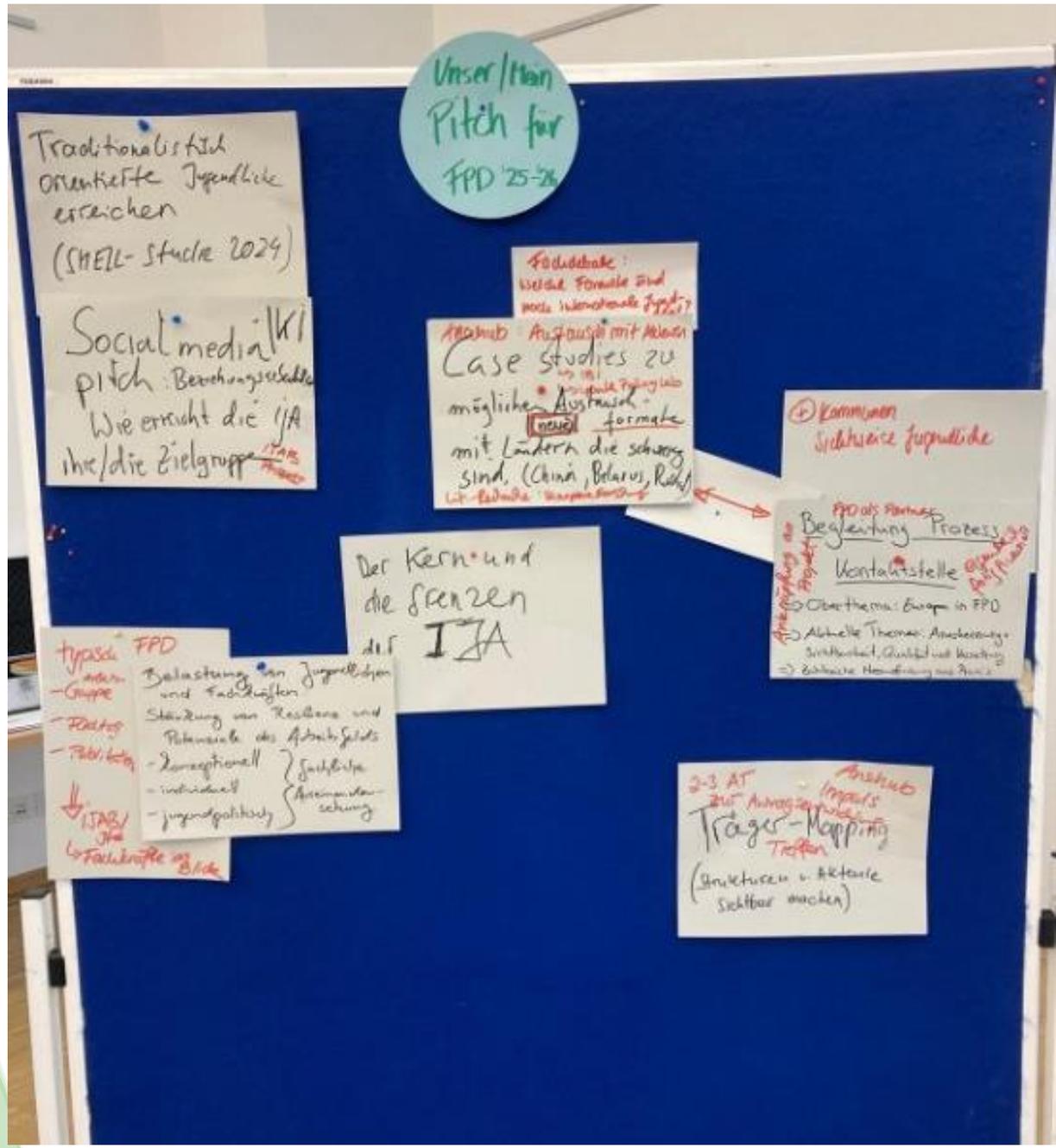
- Formuliert euer favorisiertes Thema für das neue Projektjahr 2025-2026
 - Maximal 2 Minuten – kurz und knackig
 - Warum sollte das neue FPD Projekt zu DIESEM Thema geplant werden?
 - Warum ist FPD der richtige Rahmen zur Behandlung dieses Themas?

Werkstattphase:

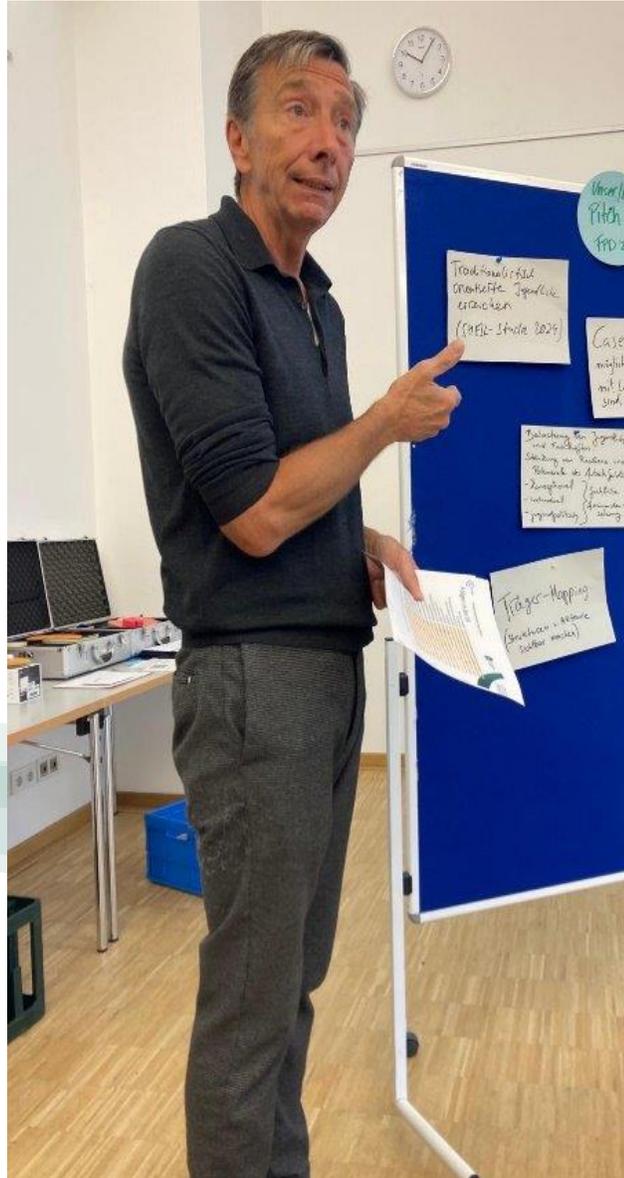
- Raum zur konkreten Planung des gewählten Themas
- Möglichkeit auch an anderen Themen zu arbeiten











V. Ergebnispräsentation

Titel: Begleitung Prozess
Umsetzung EYWA

Ziele:

- Welche Bedarfe gibt es in Dschland für die Umsetzung der EYWA vor allem auf lokaler Arbeit.
- Wie kann "Europa" (EYWA) der lokalen Ebene helfen?
- Wissenschaftliche Fundierung der Politikempfehlungen.

Beitrag zur Sichtbarkeit und Anerkennung der IJM auf lokaler Ebene

Projektschritte:
(inkl. Praxis-Forschungselement + Dialogformat + Verbreitung)

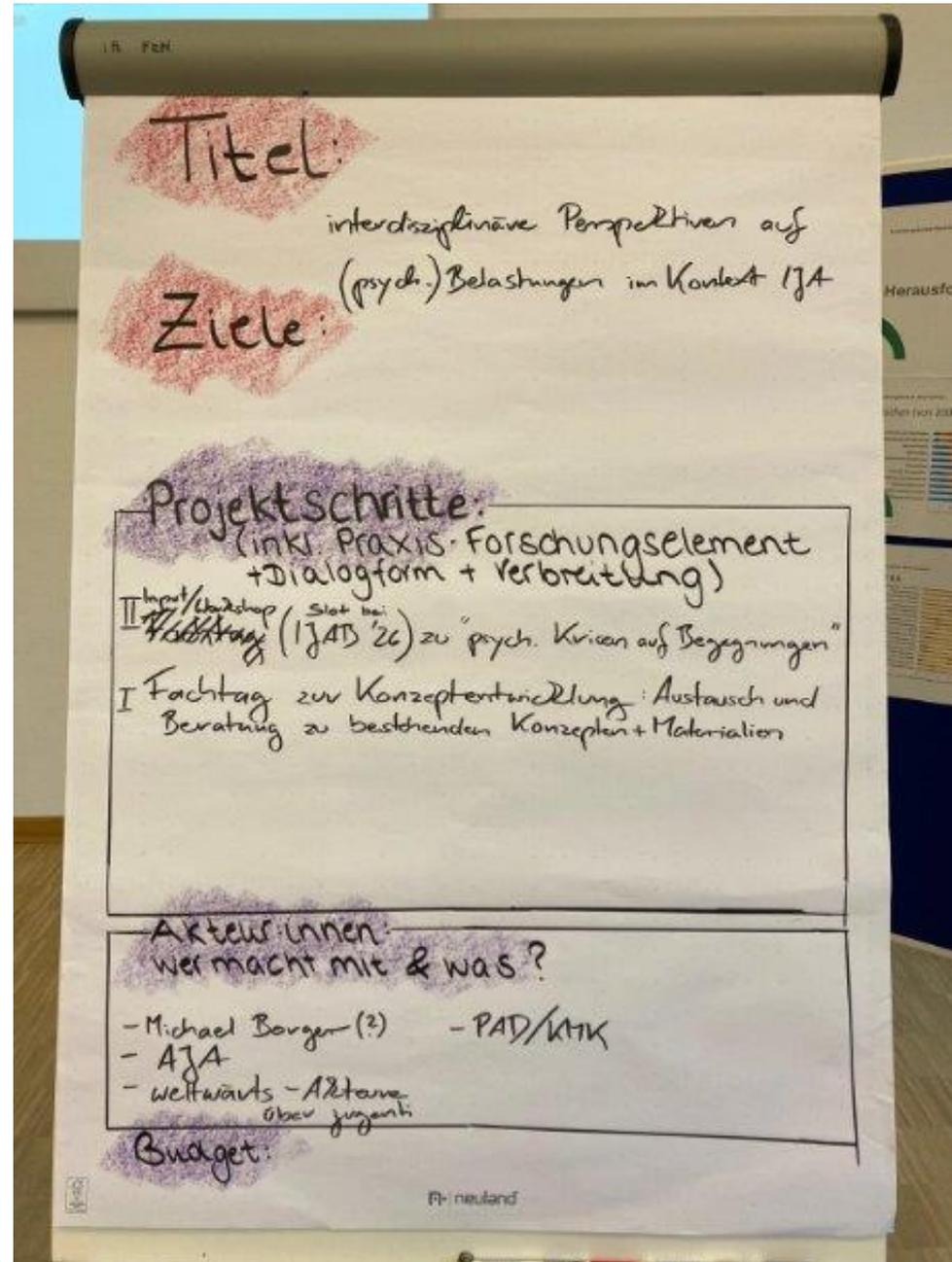
- + Juli 25: Workshop mit Jugendlichen
- + November 25: Workshops Fachkräfte
- + März 25: Mediations-Gruppen-Workshop
- + Quantitative Befragung?
- ↳ Verbreitung über digitale Treffen der Kontaktstelle

Akteurinnen wer macht mit & was?

- Andreas Thimmel (TH Köln) + Kommunen + Jugendlichen
- Kathrin Klein-Zimmer (HS Koblenz)
- Friederike Hoffmann-von der Pöll (DJI München)

grobes Budget: 6.000€ + BMFSFJ?

PI-neuland



Vielen Dank für eure Teilnahme und das Einbringen vielfältiger Expertise!

Nina Festing (festing@transfer-ev.de)

Rosaria Picone (picone@transfer-ev.de)

Peter Menne (menne@transfer-ev.de)

www.forschung-praxis-im-dialog.de

www.transfer-ev.de

transfer e.V.
Buchheimer Str. 64-66
51063 Köln
Tel 0221/9592190

VI. Anhang



FPD zwischen Vergangenheit und Zukunft

Übersicht:

- I. Projektkontext
- II. Gründungsgeschichte
- III. Basisstrukturen
- IV. Projektlinien
- V. Beobachtungen und Thesen

Projektkontext

- Bund-Länder-Programm „**FH-Personal**“ (BMBF)
- Projekt **WIN_experience** (katho NRW): Laufzeit 03/2024 bis 08/2026
- Teilprojekt **WIN_transfer** (transfer e.V.):
Praxisentwicklungsprojekt:
Fachbereichsübergreifendes
Hochschulkooperationenkonzept
- **Praxisforschung:** Formate der Kooperation von Wissenschaft und Praxis bei „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“ (FPD)

Initiierung von FPD auf der **Fachtagung „Barrieren in der Zusammenarbeit?“** 1988 in der Jugendakademie Walberberg

Veranstalter:

StfT

Studienkreis für Tourismus e.V.

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

Organisiert und finanziert im Rahmen der **Modellseminare für Jugendreisen und internationale Begegnungen**



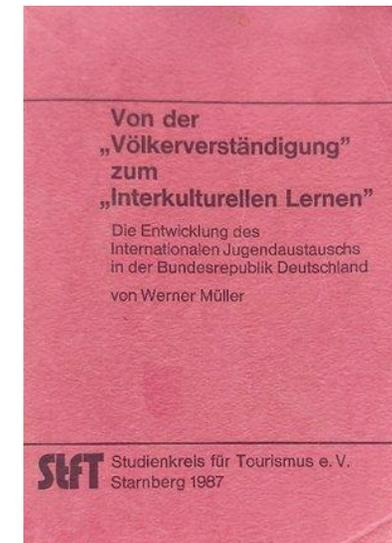
„Bis dato gab es [...] einerseits die ‚Austauschforscher‘ und andererseits die (Austausch-)Praktiker. Miteinander ging nicht viel, man kannte sich kaum bis gar nicht.“ (Müller 1992e, S. 4)

Vorbereitung der Tagung durch die **Planungsgruppe Kooperation** als Vorform der heutigen Koordinierungsgruppe

Grundgedanke: **Bildung einer „mittleren Ebene“**, d.h.

- „Experten, die wissenschaftliche Ergebnisse kennen und sie auch in eine konkrete Praxis umsetzen können.“
- „Schaffung von zentralen Angeboten für Aus- und Fortbildung, Zusammenarbeit der (wenigen) Didaktik/Methodik-Fachleute über institutionelle Grenzen hinweg“
- „Unterstützung von Bemühungen, Themen der Austauschforschung an Hochschulen und Schulen zu etablieren und später entsprechende Berufsrollen zu schaffen.“

(Müller 1984, S. 66)



Die Tagung sollte...

- trägerübergreifenden und gleichberechtigten Austausch ermöglichen
- Ort für Vernetzung bieten
- Plattform für innovative Projekte sein
- im Herbst stattfinden (Antragsstellung)
- „Schneeball“-Wirkungen“ haben (vgl. Müller 1988h, S. 1)

Deshalb: Kontaktaufnahme zu **Alexander Thomas** vom Sozialwissenschaftlichen Studienkreis für internationale Probleme (SSIP), um diesen als Mitveranstalter zu gewinnen



Arbeitsgruppe Austauschforschung beim SSIP als

- „Plattform der Austauschforscher“ (Müller 1987, S. 469)
- „Sammelbecken interessierter Wissenschaftler“ (Müller 1992e, S. 4)
- Neben Alexander Thomas z.B. Dieter Danckwortt, Gerhard Winter, Ulrich Zeutschel und Heinz Hahn

Das Treffen „fand im Frühjahr 1988 an einem verregneten Samstagmorgen in einem Kölner Café statt. [...] Herr Thomas kam mit frischen negativen Erfahrungen, was Kontakte mit Praktikern anbelangte, und ich mußte zwei Stunden auf ihn einreden, ehe er mit einem knappen ‚Na gut!‘ bereit war, auf der geplanten Tagung eine Übersicht über bisherige Bemühungen der Austauschforschung zu geben. Es war klar, daß sein Beitrag eine eher pessimistische Note haben würde, was die Einschätzung hinsichtlich einer Forscher-Praktiker-Zusammenarbeit anging. Wir waren uns jedoch einig, daß wir – eine positive Resonanz vorausgesetzt – zusammen mit dem SSIP am Ball bleiben wollten. [...] Damit kam der Stein des ‚Forscher-Praktiker-Dialogs‘ ins Rollen.“ (Müller 1992e, S. 6)



„Arbeitsgruppe Forscher-Praktiker-Dialog“ rief FPD ins Leben

Strategievorschlage der Arbeitsgruppe:

- „Institutionalisierung des Dialogs“ durch Konferenzen und Projekte
- Sicherung der „Kontinuität des Dialogs“ durch die Einrichtung einer festen Planungsgruppe (Koordinierungsgruppe)
- Durchführung einer „Impulstagung“ zur Gründung von FPD (vgl. FPD 1990, S. 3; Müller 1992e, S. 6; Orlovius/Zeutschel 1989, S. 8)

Offizielle Gründung von FPD auf der Impulstagung „Forscher-Praktiker-Dialog“ im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn im Oktober 1989

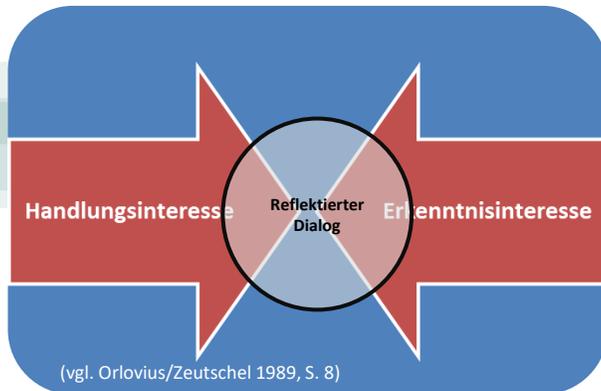
Veranstalter:

StfT
Studienkreis für Tourismus e.V.

SSIP
Sozialwissenschaftlicher Studienkreis
für internationale Probleme e.V.

Ziele:

- Beratung über einen kontinuierlichen Dialog auf „höherer Ebene“ (Müller 1989b, S. 14)
- „„Status Quo“-Bestandsaufnahme von Möglichkeiten und Grenzen des Dialogs“ (FPD 1990, S. 5)
- „Börse für konkrete Kooperationsprojekte“ (FPD 1990, S. 5)



Vorstellungsrunde, Arbeitsgruppen und Diskussionen der Tagung zeigten: **Die „mittlere Ebene“ musste nicht erst erfunden werden – es gab sie bereits!**



„Bemerkenswert war, daß sich aufgrund der unklaren Zuordnung vieler TeilnehmerInnen zum Forscher- bzw. Praktiker-Lager keine homogenen Forscher- und Praktikergruppen bildeten. Die Berichterstattung aus den Arbeitsgruppen am Samstagmorgen ließ ebenfalls deutlich erkennen, daß es ein **Tätigkeitskontinuum zwischen den Polen der Wissenschaft und der Praxis** gibt.“ (Orlovius/Zeuschel 1989, S. 4)

Mittlere Ebene als Tätigkeitskontinuum für **Mediator:innen**

- „im Schnittpunkt von Forschung und Praxis“ (Orlovius/Zeutschel 1989, S. 4)
- als „Mittler zwischen Forschern und Praktikern“ (Zeutschel 1991, S. 56)

Mediator:innen-Konzept wurde im **Modellversuch zur Kooperation von Forschung und Praxis** (Dreigestirne-Projekte 1990-1992) erprobt (vgl. StfT 1992)

Heute: Rolle der **Projektkoordination** als Projektmanagement *und* Mediation

Impulstagung brachte Ergebnisse zu zentralen „**Funktionen des Forscher-Praktiker-Dialoges**“:

- **Impulsgeber** für die Entwicklung gemeinsamer Strategien und Projekte
- **Lobby** (z.B. gegenüber der KMK) für den Bereich des interkulturellen Jugendaustauschs

(Orlovius/Zeutschel 1989, S. 4; Herv.i.O.)

Vereinbarungsplenum am letzten Tagungstag

- Interdisziplinäre Erweiterung des Dialogs durch eine **Tagungsreihe**
- **Kooperationsprojekte** mit Praktiker:innen, Forscher:innen und Mediator:innen (vgl. Müller 1989c, S. 4; siehe auch: Zeutschel 1991, S. 57)

Einrichtung einer neuen **Planungsgruppe** zur konkreten Umsetzung

„Trägerübergreifende Fortbildungsmaßnahmen und Kooperationsprojekte, interdisziplinäre (Praxis-)Forschung sowie die Öffnung für neue Fragestellungen sind seitdem Standards in der internationalen Jugendarbeit.“ (Friesenhahn/Thimmel 2005b, S. 12)



Basisstrukturen



Basisstrukturen

Von der Planungsgruppe zur Koordinierungsgruppe



- 1988 **„Planungsgruppe Koordination“** zur Vorbereitung der Fachtagung „Barrieren in der Zusammenarbeit?“
- 1989 **„Arbeitsgruppe Forscher-Praktiker-Dialog“** auf der „Impulstagung ‚Forscher-Praktiker-Dialog‘“
- 1990 Einrichtung einer festen **„Planungsgruppe“** im Nachgang zur Impulstagung
- 1993 **Umstrukturierungen bei FPD**
- Übernahme der Trägerschaft durch Thomas-Morus-Akademie, SSPI und transfer e.V. nach **Konkurs des StfT**
 - Herauslösung von FPD aus den Modellseminaren: **FPD als eigenständiges „Projektdach“**
 - Einführung der **Hauptamtlichkeit bei transfer e.V.**

Basisstrukturen

Von der Planungsgruppe zur Koordinierungsgruppe

1993 Neue **Planungsgruppe** nach der Umstrukturierungsphase:

- **Zusammensetzung:** Dieter Danckwortt, Brigitte Gayler, John Gerardu, Wolfgang Isenberg, Werner Müller, Anita Orlovius, Alvin Proost, Katharina Schöllgen, Alexander Thomas, Andreas Thimmel, Margot Umbach und Ulrich Zeuschel
- **Hauptaufgabe:** „Organisation und Begleitung von trägerübergreifendem Austausch zwischen Forscher/-innen und Praktiker/-innen im Feld des internationalen Jugendaustauschs und in der Durchführung von Tagungen sowie Evaluations- und Kooperationsprojekten.“ (Thimmel 1996, S. 220)

Die Planungsgruppe sorgt dafür, dass „Kompetenzen gebündelt und Aktivitäten koordiniert werden.“ (Friesenhahn/Thimmel 2005b, S. 12)

Basisstrukturen

Von der Planungsgruppe zur Koordinierungsgruppe

2007 Nach Rückzug der Thomas-Morus-Akademie aus dem Trägerkonsortium und Übernahme der alleinigen Trägerschaft durch transfer e.V. wird die bisherige Planungsgruppe durch eine neue **Koordinierungsgruppe** ersetzt

Neu:

- Sicherstellung der wissenschaftlichen Repräsentanz durch Beteiligung von Andreas Thimmel, Günter J. Friesenhahn und Alexander Thomas (nicht mehr SSIP)
- Erweiterung durch Träger außerschulischer politischer Bildung (EJBW)

Zusammensetzung: Werner Müller, Andreas Thimmel, Günter J. Friesenhahn, Ulrich Ballhausen, Marie-Luise Dreber, Alexander Thomas



**Koordinierungs-
gruppe**

Basisstrukturen

Merkmale der Koordinierungsgruppe



Koordinierungs- gruppe

Interdisziplinarität und Trägervielfalt

- Setzt sich paritätisch aus ca. 10 Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis internationaler Jugendarbeit zusammen
- Bindet relevante Fach- und Förderstellen und Bundesverbände ein
- Berücksichtigt größere und kleinere Träger
- Einbezug unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen
- Berücksichtigt Schnittstellen zu angrenzenden Arbeitsfeldern
- Bindet Verantwortliche aus größeren, mehrjährig angelegten Projekten temporär mit ein
- Bindet Vertreter:innen aus Kommunen mit ein

Arbeitsweise

- Dialogisch, thematisch und prozessorientiert: Auftrag kommt aus den Projektwerkstätten und Strategietagungen (vgl. Otten et al. 2001, S. 95f.)
- Transparent: Keine Hidden-Agenda: Wenn Projektideen nicht weiterverfolgt werden können oder Schnittflächen aus unterschiedlichen Interessen gebildet werden müssen, wird dies offen kommuniziert (vgl. EI.RW 00:24:44)

Basisstrukturen



Koordinierungs- gruppe

Merkmale der Koordinierungsgruppe

Aktuelle Zusammensetzung

Helle Becker (Expertise für Kommunikation und Bildung)

Ulrike Becker (Universität Bielefeld)

Wolfgang Ilg (EH Ludwigsburg, Forschungsverbund Freizeitevaluation)

Mareike Ketelaar (IJAB e.V.)

Kathrin Klein-Zimmer (HS Koblenz)

Dennis Peinze (BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.)

Anatoli Rakhkochkine (FAU Nürnberg)

Jan Schütte (Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen e.V., AJA)

Andreas Thimmel (TH Köln, Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung)

Rolf Witte (Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., BKJ)



Basisstrukturen



Koordinierungs- gruppe

Merkmale der Koordinierungsgruppe

Aktuelle Zusammensetzung

Helle Becker (Expertise für Kommunikation und Bildung)

Ulrike Becker (Universität Bielefeld)

Wolfgang Ilg (EH Ludwigsburg, Forschungsverbund Freizeitevaluation)

Mareike Ketelaar (IJAB e.V.)

Kathrin Klein-Zimmer (HS Koblenz)

Dennis Peinze (BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.)

Anatoli Rakhkochkine (FAU Nürnberg)

Jan Schütte (Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen e.V., AJA)

Andreas Thimmel (TH Köln, Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung)

Rolf Witte (Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., BKJ)





Von den Jahrestreffen zur Projektwerkstatt

- 1990 **Jahrestreffen** mit Projektschmiede immer gegen Ende Oktober/Anfang November
- 1997 Einführung von **Teilnehmendenvotings** zu Projektideen
- 2002 **Konsultationstreffen** mit Projektschmiede und Teilnehmendenvoting
- 2020

„Eine neue Qualität von breiter Einbindung und inhaltlicher Reflexion ist seit 2001 durch jährliche Konsultationstreffen zu beobachten, bei denen die Träger den Informations- und Gedankenaustausch mit wichtigen Partnerorganisationen im Bereich der internationalen Jugendarbeit suchen.“ (Zeutschel 2003, S. 195)
- 2022 **Projektwerkstatt** (ab 2024 alle zwei Jahre)



Von den Jahrestreffen zur Projektwerkstatt

- 1990 **Jahrestreffen** mit Projektschmiede immer gegen Ende Oktober/Anfang November
- 1997 Einführung von **Teilnehmendenvotings** zu Projektideen
- 2002 **Konsultationstreffen** mit Projektschmiede und Teilnehmendenvoting
- 2020

„Eine neue Qualität von breiter Einbindung und inhaltlicher Reflexion ist seit 2001 durch jährliche Konsultationstreffen zu beobachten, bei denen die Träger den Informations- und Gedankenaustausch mit wichtigen Partnerorganisationen im Bereich der internationalen Jugendarbeit suchen.“ (Zeuschel 2003, S. 195)
- 2022 **Projektwerkstatt** (ab 2024 alle zwei Jahre)

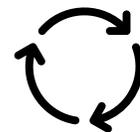


Projektwerkstatt

Von den Jahrestreffen zur Projektwerkstatt

Projektwerkstatt als...

- „Standard-Format“ (EI.WM 01:04:18) und „Herzstück‘ der Arbeit des FPD“ (FPD 2009)
- „regelmäßige Impulstagungen ‚in kleinen Raten‘“ (Zeutschel 2003, S. 195) oder „Mikro-Impulstagungen“ (Müller/Zeutschel 2007, S. 73)
- „zentrale Planungs- und Netzwerkveranstaltung von FPD“ (Rosellen/Warth 2018, S. 56)
- Ort für Abstimmung und konkrete Projektplanung mit obligatorischem Vereinbarungsplenum
- Möglichkeit der weiteren Einbindung von Hochschulvertreter:innen (vgl. Müller/Zeutschel 2007, S. 73).



Die Projektkoordination sorgt dafür, dass die Ergebnisse erst in die Koordinierungsgruppe und dann in den Antrag einfließen

Basisstrukturen

Geschichte der Strategietagungen



1988 **Barrieren in der Zusammenarbeit?** und **Impulstagung** als
1989 Strategietagungen

1993 Fachtagung **Jugendaustausch 2000 – Auf dem Weg in die
Zukunft** als erste offizielle Strategietagung

- **Hintergrund:**
 - Die Vorhaben der Impulstagung waren abgearbeitet
 - Veränderte politische und gesellschaftliche Situation seit 1989 (Auflösung der Blockkonfrontation des Kalten Krieges, Deutsche Einigung, Rassistische Anschläge auf Geflüchtetenunterkünfte)
 - Tendenzen der Kommerzialisierung internationaler Jugendarbeit
- **Konzept:** „Konzept eines trägerübergreifenden Dialogs zwischen Praxis, Forschung und Politik sowie der Diskussion mit allen im Internationalen Jugendaustausch Engagierten“

(Thimmel 1994, S. 6)

Geschichte der Strategietagungen



Strategietagungen

1993 Fachtagung **Jugendaustausch 2000 – Auf dem Weg in die Zukunft** als erste offizielle Strategietagung

- **Ziele:**

- Kritische Bestandsaufnahme von FPD
- Analyse der aktuellen Jugendaustauschpraxis
- Entwicklung von Zukunftsstrategien

(vgl. Thimmel 1994, S. 7)

- **Deshalb:**

- Strategietagungen als „politisch-programmatische Konferenzen, bei denen [...] eine Verbreitung des Diskurszusammenhangs und eine politische Einflußnahme im Zentrum der Aktivitäten stehen.“ (Thimmel 2001, S. 147)



Geschichte der Strategietagungen



2021 Strategietagung **Formate gelingender Zusammenarbeit**



Strategische Perspektive

- Projekte mit Impulscharakter
- Dialogischer Resonanzraum
- Wirkungsraum des Netzwerks vergrößern
- Schnittstelle zur Politik bedienen
- Wissenschaftlichen Diskurs anregen –
Wissenschaftsaustausch stärken
- Kommunikationsstrategie schärfen
- Europäische Ausrichtung erweitern

<https://www.forschung-und-praxis-im-dialog.de/app/download/8269216256/Strategiepapier%20FPD.pdf?t=1727689823>

Netzwerk- treffen

- Digitale Netzwerkveranstaltungen als niedrigschwelliges Kooperationsformat seit 2022
- Themen- und projektspezifische Austauschrunden mit Diskussion einer aktuellen Studie zur internationalen Jugendarbeit
- Zum Teil in englischer Sprache mit internationalen Partner:innen
- Diskussion der Studienergebnisse mit Blick auf Praxisentwicklung

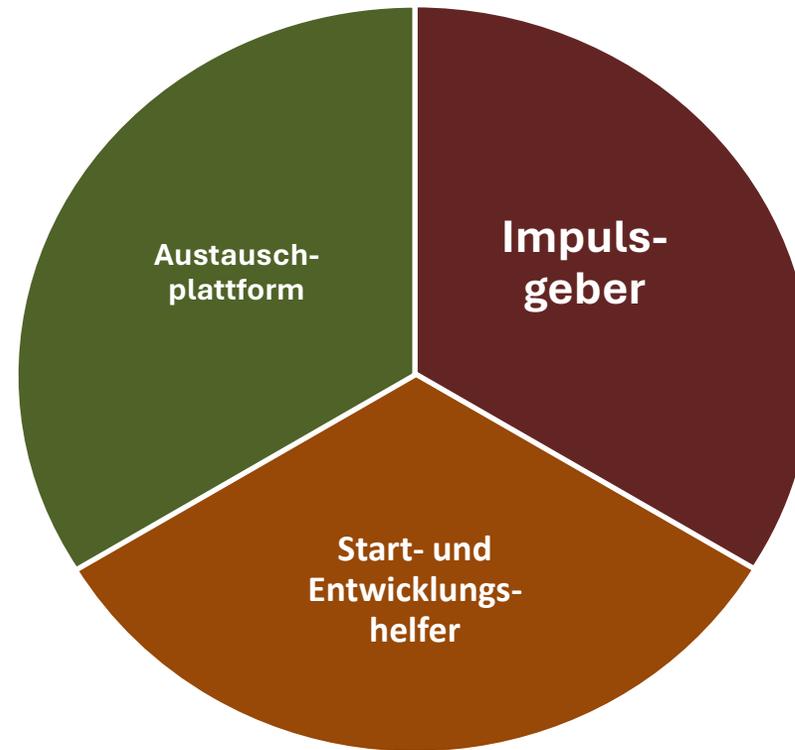
Hochschul- kooperation en

- Projektklinie „Hochschulkooperationen“ seit 2010 als wichtiges Format der Nachwuchsförderung
- Sichtbarmachung der internationalen Jugendarbeit als relevantes Arbeits- und Forschungsfeld
- Sondierungsgespräche mit Lehrstühlen, Studiengangleitungen, Modulbeauftragten und Praxisbüros, Lehrveranstaltungen, Gastvorträge, Exkursionen und Praxisbesuche, Vermittlung von Praktika und Präsenz auf Praxismessen
- Informationsplattform www.lernfeld-unterwegs.de und „AIM-Förderung“

Projekt- koordination

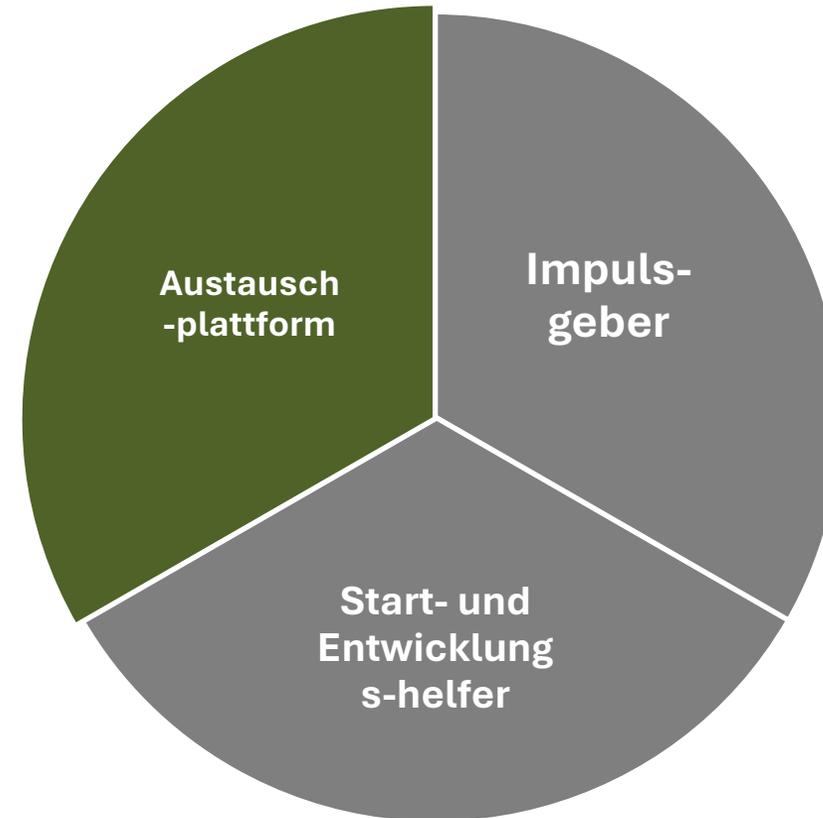
- Umsetzung der Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsgruppe und anderen Personen im Netzwerk
- Organisation und Bündelung laufender Prozesse
- Planung der Veranstaltungen und Unterstützung der Personen in den Projekten
- Vertretung des Netzwerks in unterschiedlichen Beiräten und Gremien
- Verbreitung der Ergebnisse und Öffentlichkeitsarbeit
- Antragsstellung beim Ministerium
- Fortlaufende Diskurs- und Praxisbeobachtung

FPD-Basisstrukturen als...



Aktuelle Themen identifizieren und in Projekte überführen

- Organisierte Pluralität: Offener, trägerübergreifender und interdisziplinärer Austausch
- Synergieorientierung: Identifikation von Synergien und Unterstützung von Kooperationen (vgl. Müller 2003, S. 178)
- „Haltung von Augenhöhe und von Win-Win“ (EI.WM 01:11:36)



Qualitätsentwicklung und Evaluation

„Und das fiel genau in die Zeit, wo verschiedene Institutionen angefangen haben, über Evaluation auch in der internationalen Jugendarbeit nachzudenken. [...] Und da habe ich sehr schnell angebissen und gesagt, ja, das ist eigentlich genau das Modell, was ich mir vorstellen kann, was man in der internationalen Jugendarbeit recht problemlos [...] anwenden kann [...].“ (EI.RW 00:32:16ff.)

2001: Entwicklung der Evaluationsmethode „**Freizeitenevaluation**“ durch **Wolfgang Ilg** als „Do-it-yourself-Servicepaket“ (Ilg 2003, S. 32); Prinzip der „vernetzten Selbstevaluation“ (Ilg/Dubiski 2015, S. 28)

2004: Vernetzungsworkshop „Qualitätssicherung durch Evaluationsmanagement“ (vgl. EI.RW 00:32:27; FPD 2003c, S. 7, 2004, S. 2, 2004d; Ilg 2006, S. 40)

2004-2008: Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen als **Grundlagenstudie** zur Adaption des Instruments für die IJA (vgl. Dubiski/Ilg 2008)



2004-2008: Pilotstudie „Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen“





FORSCHUNG
UND PRAXIS
IM DIALOG

Internationale Jugendarbeit

Beobachtungen und Thesen

hat ein Alleinstellungsmerkmal in der internationalen Jugendarbeit

(Forschung/Praxis, Austauschplattform, Impulsgeber, Start- und Entwicklungshelfer)

hat ein integratives Moment in Bezug auf das Gesamtarbeitsfeld

(ausdifferenzierte Trägerlandschaft, Interdisziplinarität, Formate, Schnittstellen, Mobilitätspuzzle/internationale Bildung)

steht für Kontinuität im Feld

(FPD war an allen wichtigen konzeptionellen Entwicklungen und größeren Studien im Feld beteiligt; Projektlogik vs. notwendige Zeit für Entwicklungen)

ist stark Personenabhängig

(Struktur der Offenheit und Interessenorientierung einerseits, unsichere Kooperationsstruktur andererseits)

ist Vorbild für andere Felder der Kinder- und Jugendarbeit

(Ko-Produktion von Wissen, Wissenstransfer in beide Richtungen)

- Dubiski, Judith/ Ilg, Wolfgang (2008) (Hrsg.): Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen. Ein Verfahren zur Auswertung von Begegnungen. Berlin/Potsdam: DFJW/DPJW
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendarbeit (2009): Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Feld der Internationalen Jugendarbeit. Flyer. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendbegegnung (2004): Aktivitäten 2003. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendbegegnung (2004d): Qualitätssicherung durch Evaluationsmanagement. Ergebnisdokumentation. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendbegegnung (2003c): Konsultationstreffen 2003. Ergebnisdokumentation. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog zur Internationalen Jugendbegegnung (1996): Kennzeichen für die Qualität internationaler Jugendbegegnungen. In: Thomas-Morus-Akademie Bensberg/ BundesForum Kinder- und Jugendreisen (Hrsg.) (1996): Jahrbuch für Jugendreisen und Internationalen Jugendaustausch. Bensberg: Thomas-Morus-Akademie. S. 49-53
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog in der Internationalen Jugendbegegnung (1990): Eine Chronik: Der „Forscher-Praktiker-Dialog“ im Bereich der Internationalen Jugendbegegnung. „Was bisher geschah...“. Köln: FPD
- Frey, Anke (2010): Austausch gewinnt. 20 Jahre Forscher-Praktiker-Dialog Internationale Jugendarbeit. In: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.) (2010): Forum Jugendarbeit International: Internationale Jugendarbeit und Chancengleichheit. S. 422-434
- Friesenhahn, Günter J./ Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2005): Schlüsseltexte. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau
- Friesenhahn, Günter J./ Thimmel, Andreas (2005b): Internationale Jugendarbeit im Lichte ihrer wissenschaftlichen und praxisbezogenen Tradition. In: Friesenhahn, Günter J./ Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2005): Schlüsseltexte. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau. S. 7-15
- Haumersen, Petra (1992): Der Zusammenhalt: Projekt-Rundbrief und Mediatorentreffen. In: StfT – Studienkreis für Tourismus e.V. (Hrsg.) (1992): Zwischen Elfenbeinturm und Workcamp. Kooperationsprojekte mit Wissenschaftlern und Praktikern in der internationalen Jugendbegegnung. Köln: StfT. S. 23-27
- Ilg, Wolfgang (2006): Standard-Instrument zur Evaluation von Freizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. In: Jugendinformationsdienst. Heft 3/2006. S. 40-41
- Ilg, Wolfgang/ Dubiski, Judith (2015): „Wenn einer eine Reise tut“. Evaluationsergebnisse von Jugendfreizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau

- Dubiski, Judith/ Ilg, Wolfgang (2008) (Hrsg.): Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen. Ein Verfahren zur Auswertung von Begegnungen. Berlin/Potsdam: DFJW/DPJW
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendarbeit (2009): Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Feld der Internationalen Jugendarbeit. Flyer. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendbegegnung (2004): Aktivitäten 2003. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendbegegnung (2004d): Qualitätssicherung durch Evaluationsmanagement. Ergebnisdokumentation. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog – Internationale Jugendbegegnung (2003c): Konsultationstreffen 2003. Ergebnisdokumentation. Köln: FPD
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog zur Internationalen Jugendbegegnung (1996): Kennzeichen für die Qualität internationaler Jugendbegegnungen. In: Thomas-Morus-Akademie Bensberg/ BundesForum Kinder- und Jugendreisen (Hrsg.) (1996): Jahrbuch für Jugendreisen und Internationalen Jugendaustausch. Bensberg: Thomas-Morus-Akademie. S. 49-53
- FPD – Forscher-Praktiker-Dialog in der Internationalen Jugendbegegnung (1990): Eine Chronik: Der „Forscher-Praktiker-Dialog“ im Bereich der Internationalen Jugendbegegnung. „Was bisher geschah...“. Köln: FPD
- Frey, Anke (2010): Austausch gewinnt. 20 Jahre Forscher-Praktiker-Dialog Internationale Jugendarbeit. In: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.) (2010): Forum Jugendarbeit International: Internationale Jugendarbeit und Chancengleichheit. S. 422-434
- Friesenhahn, Günter J./ Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2005): Schlüsseltexte. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau
- Friesenhahn, Günter J./ Thimmel, Andreas (2005b): Internationale Jugendarbeit im Lichte ihrer wissenschaftlichen und praxisbezogenen Tradition. In: Friesenhahn, Günter J./ Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2005): Schlüsseltexte. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau. S. 7-15
- Haumersen, Petra (1992): Der Zusammenhalt: Projekt-Rundbrief und Mediatorentreffen. In: StfT – Studienkreis für Tourismus e.V. (Hrsg.) (1992): Zwischen Elfenbeinturm und Workcamp. Kooperationsprojekte mit Wissenschaftlern und Praktikern in der internationalen Jugendbegegnung. Köln: StfT. S. 23-27
- Ilg, Wolfgang (2006): Standard-Instrument zur Evaluation von Freizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. In: Jugendinformationsdienst. Heft 3/2006. S. 40-41
- Ilg, Wolfgang/ Dubiski, Judith (2015): „Wenn einer eine Reise tut“. Evaluationsergebnisse von Jugendfreizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau

Thimmel, Andreas (2001): Pädagogik der internationalen Jugendarbeit. Geschichte, Praxis und Konzepte des Interkulturellen Lernens. Schwalbach/Ts.: Wochenschau

Thimmel, Andreas (1996): Qualitätsmerkmale – Ein Beitrag zur Qualifizierung der Begegnungspraxis. In: IJAB – Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.) (1996): Forum Jugendarbeit international. Bonn: IJAB. S. 220-225

Thimmel, Andreas (1994): Einleitung. In: Thimmel, Andreas/ Isenberg, Wolfgang/ Müller, Werner (Hrsg.) (1994): JUGENDAUSTAUSCH 2000 – Auf dem Weg in die Zukunft. Zur notwendigen Entwicklung von neuen Orientierungen, Methoden und Rahmenbedingungen. Tagungsdokumentation. Mainz: Forschungsgruppe Jugend und Europa. S. 6-12

Thimmel, Andreas/ Isenberg, Wolfgang/ Müller, Werner (Hrsg.) (1994): JUGENDAUSTAUSCH 2000 – Auf dem Weg in die Zukunft. Zur notwendigen Entwicklung von neuen Orientierungen, Methoden und Rahmenbedingungen. Tagungsdokumentation. Mainz: Forschungsgruppe Jugend und Europa

Thomas, Alexander/ Abt, Heike/ Chang, Celine (Hrsg.) (2006): Internationale Jugendbegegnungen als Lern- und Entwicklungschance. Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Studie „Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendaustauschprogrammen auf die Persönlichkeitsentwicklung“. Studien zum Forscher-Praktiker-Dialog zur internationalen Jugendbegegnung. Band 4. Bergisch Gladbach: Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Thomas, Alexander/ Chang, Celine/ Abt, Heike (2007): Erlebnisse, die verändern. Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/ transfer e.V. (Hrsg.) (1996): Vom Kulturkonflikt zur Konfliktkultur. Dokumentation der Fachtagung IV „Kulturstandards“. Bensberg: Thomas-Morus-Akademie

Zeuschel, Ulrich (2009): Zur Geschichte des Forscher-Praktiker-Dialogs Internationale Jugendarbeit (FPD). Chronik der Jahre 1988 – 2006. In: Forscher-Praktiker-Dialog (Hrsg.) (2009): Fact-Sheets 2009. Köln. Online: <https://www.forschung-und-praxis-im-dialog.de/app/download/7561930456/FPD-Geschichte.pdf?t=1711360932>, 10.03.2024

Zeuschel, Ulrich (2003): Zur Wirksamkeit des Forscher-Praktiker-Dialogs in der internationalen Jugend-arbeit. In: Friesenhahn, Günter J./ Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2005): Schlüsseltexte. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit. Schwalbach/Ts.: Wochenschau. S. 190-197

Zeuschel, Ulrich (1998): Neues vom Forscher-Praktiker-Dialog. In: Jugend & Reisen – Informations-dienst. Heft 4/1998. S. 3

Zeuschel, Ulrich (1992): Der Kontrakt: Fortlaufende Sicherung der gemeinsamen Basis. In: StfT – Studienkreis für Tourismus e.V. (Hrsg.) (1992): Zwischen Elfenbeinturm und Workcamp. Kooperationsprojekte mit Wissenschaftlern und Praktikern in der internationalen Jugendbegegnung. Köln: StfT. S. 131-133

Zeuschel, Ulrich (1991): Einführung in die Austauschforschung für PraktikerInnen der interkulturellen Begegnung. In: Müller, Werner/ Kosmale, Jens-D. (Hrsg.) (1991): Materialbox International. Bausteine zum interkulturellen Lernen bei Freizeiten und Begegnungen. 2. Auflage. Frankfurt a.M.: BEJ. S. 54-58

Neue Zeiten für die Internationale Jugendarbeit und Jugendbildung?

„Neue Zeiten für die Internationale Jugendarbeit und Jugendbildung?“

- Ausgangslage:
 - Multiple Krisenphänomene: global, europäisch und national
- Fragestellungen:
 - Haben wir es tatsächlich mit einer „neuen Zeit/Zeitenwende/etc.“ zu tun?
 - Haben sich Selbstverständnisse der Akteur:innen in der Jugendarbeit und Jugendbildung verändert?
- Aufgabe:
 - Generierung von Akteur:innen-Wissen über internationale Jugendarbeit und Jugendbildung in dieser „neuen Zeit“
 - Kombination von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden
 - Begleitende Projektgruppe mit Vertreter:innen aus Wissenschaft und Praxis
- Projektlaufzeit: 2023 und 2024

Projektgenese | Neue Zeiten:

- **Oktober 2022:** FPD-Projektwerkstatt an der TH Köln: Gründung einer Projektgruppe zum Thema „Internationale Jugendarbeit im Spiegel von Krisen“ und Entwicklung erster Konzeptideen
- **Oktober 2022:** Erweiterung des Projektzeitrahmens auf zwei Jahre auf Empfehlung durch die FPD-Koordinierungsgruppe und anschließend Beantragung der Projektmittel im Rahmen der FPD-Förderung durch das BMFSFJ
- **Januar 2023:** Sondierungsgespräch mit Markus Gamper (Universität zu Köln)
- **März 2023:** Erstes Projektgruppentreffen: Weiterentwicklung des Forschungskonzepts mit Orientierung an der Formateklassifikation der Zugangsstudie für die Zielgruppenerreichung

	Individuell unterwegs	In der Gruppe unterwegs
Im Kontext formaler Bildung organisiert	Auslandssemester im Studium	Auslandsfahrt mit der Schulklasse
	Schüler*innenaustausch individuell Praktikum im Ausland (berufliche Bildung)	Schüler*innenaustausch Gruppe
Im Kontext non-formaler und informeller Bildung organisiert	Freiwilligendienst	Internationale Jugendbegegnung, Workcamp
	Work & Travel Au Pair	Jugendfreizeit im Ausland, Auslandsfahrten (mit Chor/Orchester, Sportverein, Jugendverband, Jugendzentrum, Kirche/religiöser Organisation u.a.)

Begrifflicher Kernbereich Internationaler Jugendaustausch

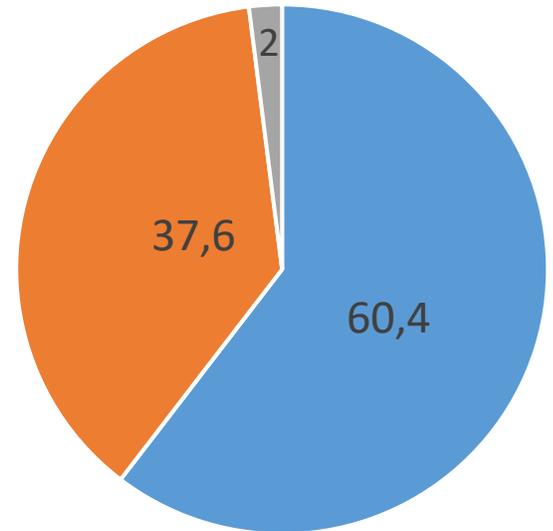
Projektgenese II Neue Zeiten:

- **April-Mai 2023:** Organisation des Feldzugangs und Leitfadenenentwicklung für qualitativen Forschungsanteil
- **Juni-August 2023:** Durchführung der problemzentrierten qualitativen Interviews
- **September 2023:** Projektgruppentreffen im Rahmen der FPD-Projektwerkstatt zur Diskussion der Ergebnisse und Planung der nächsten Schritte
- **Oktober-Dezember 2023:** Auswertung der qualitativen Interviews
- **November 2023:** Dialogworkshop auf der Fachkonferenz Jugend- und Schüler:innenaustausch in Fürstenried

Projektgenese III Neue Zeiten:

- **Januar-Mai 2024:** Entwicklung des quantitativen Fragenbogens, Planung und technische Umsetzung der Online-Befragung gemeinsam mit der Projektgruppe
- **Juni 2024:** Start der Online-Befragung zur Trägerkonferenz des BMFSFJ
- **Juni 2024:** Workshop zum Projekt bei der Trägerkonferenz
- **Juni-September 2024:** Befragungszeitraum
- **Oktober 2024:** Treffen der Projektgruppe zur Auswahl von Schwerpunkten für die Auswertung
- **Oktober-November 2024:** Auswertung der Online-Befragung
- **Oktober 2024:** Vorstellung und Diskussion ausgewählter Ergebnisse auf der FPD-Projektwerkstatt in Köln
- **November-Dezember 2024:** Verschriftlichung und Veröffentlichung der Ergebnisse durch Fact Sheet, Fachaufsatz und digitale Netzwerkveranstaltung (Frühjahr 2025)

Stichprobenbeschreibung: Geschlecht in %

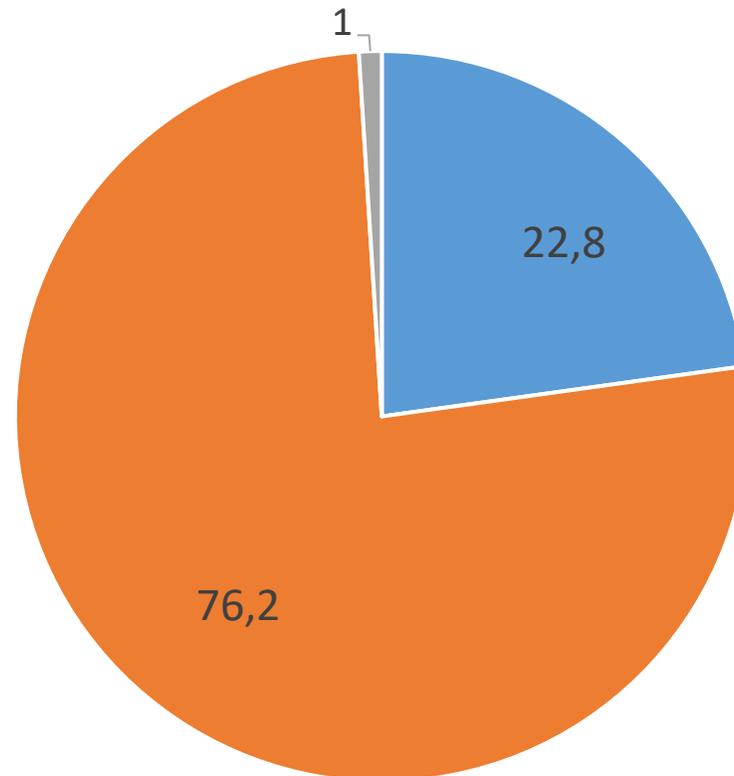


■ männlich ■ weiblich ■ K.A.

Stichprobenbeschreibung: Alter

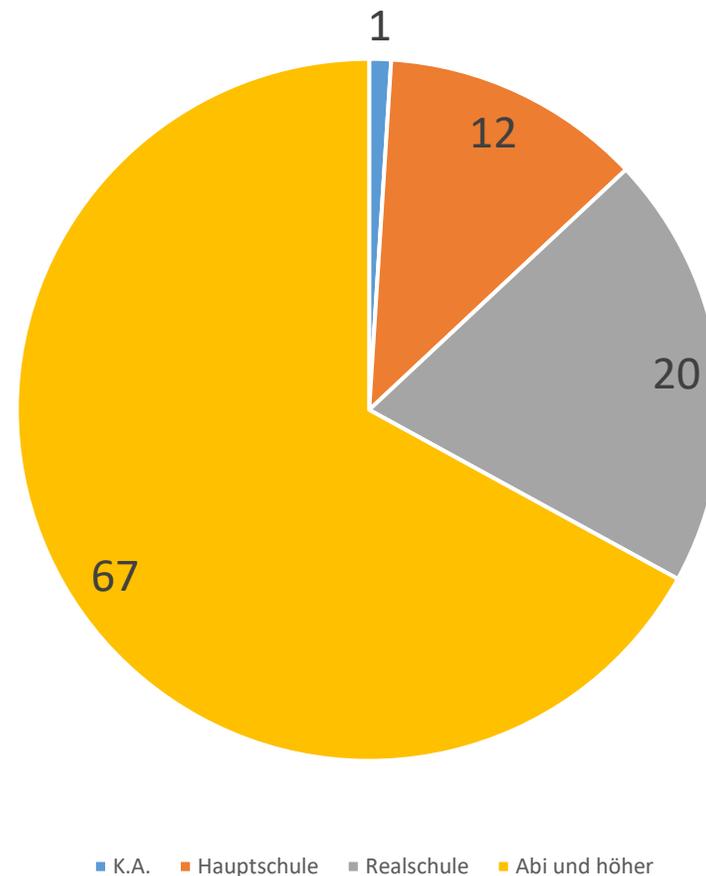
	Alter in Jahre
Minimum	20
Maximum	73
Mittelwert	45,5

Stichprobenbeschreibung: Migrationshintergrund in %

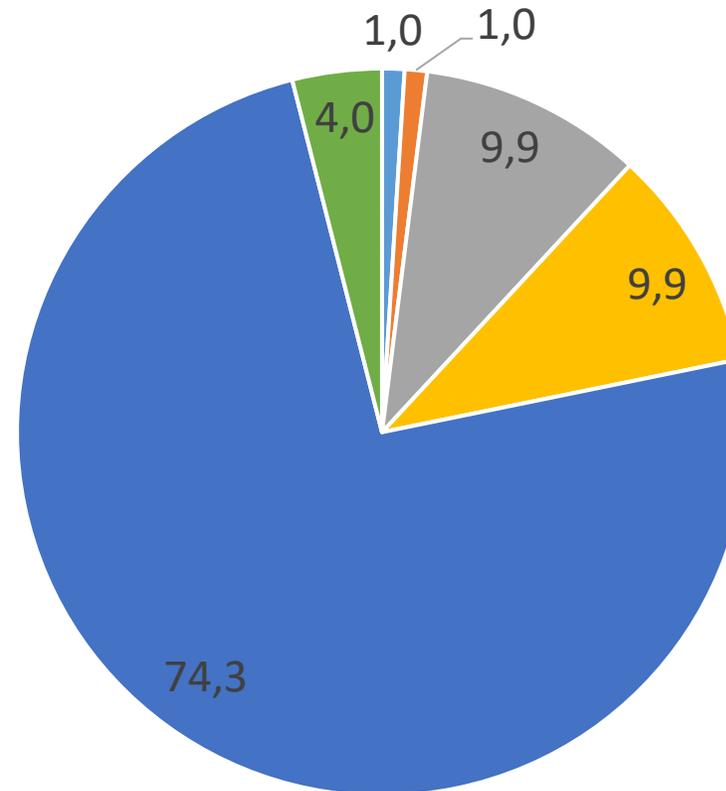


■ Ja ■ Nein ■ Weiß nicht

Stichprobenbeschreibung: Schulabschluss der Eltern in %

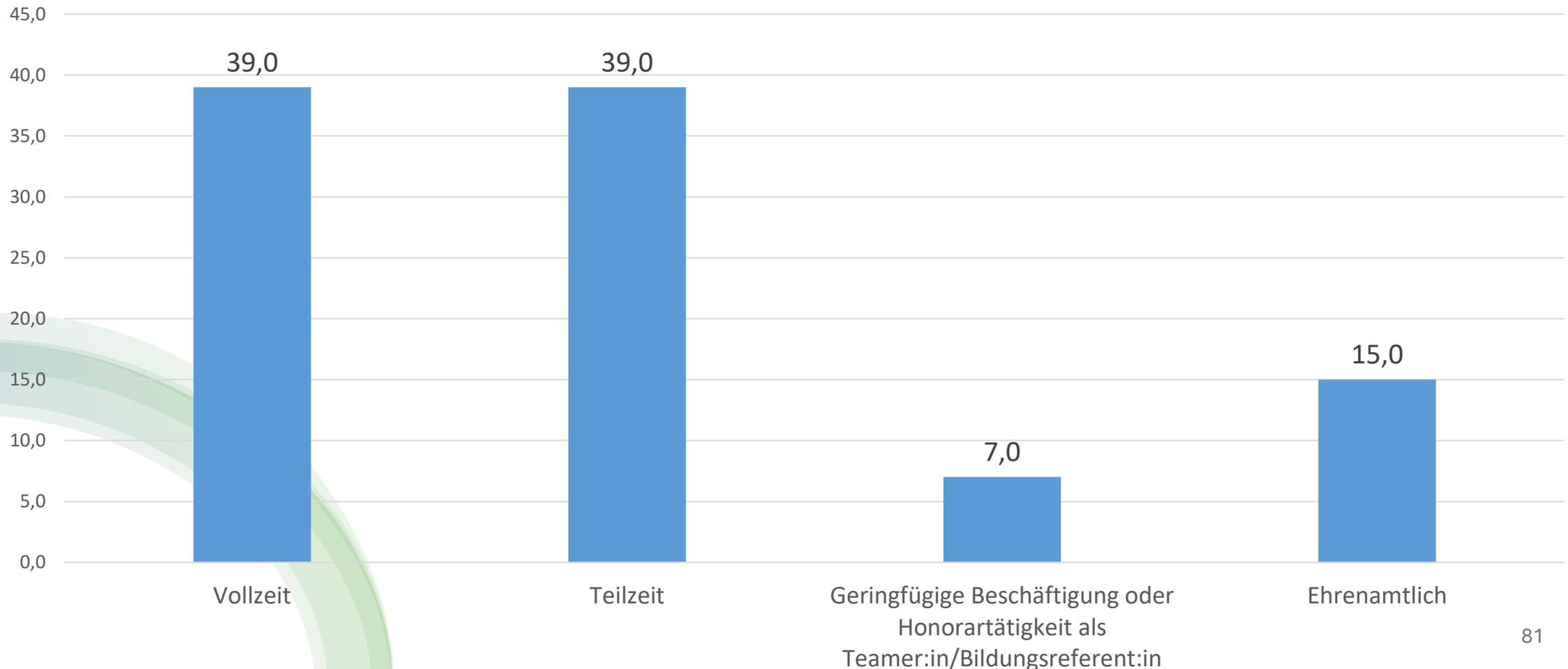


Stichprobenbeschreibung: Schulabschluss in %

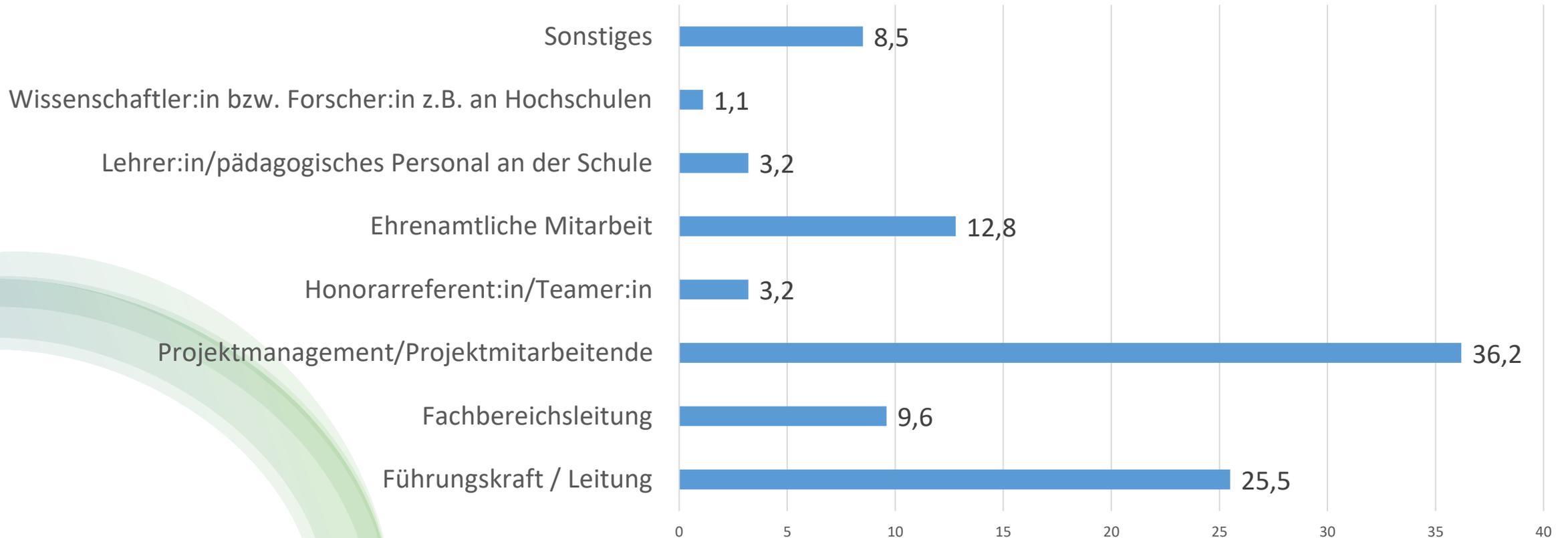


■ k. A. ■ Realschulabschluss ■ Abitur ■ Bachelorabschluss ■ Masterabschluss ■ Doktorgrad

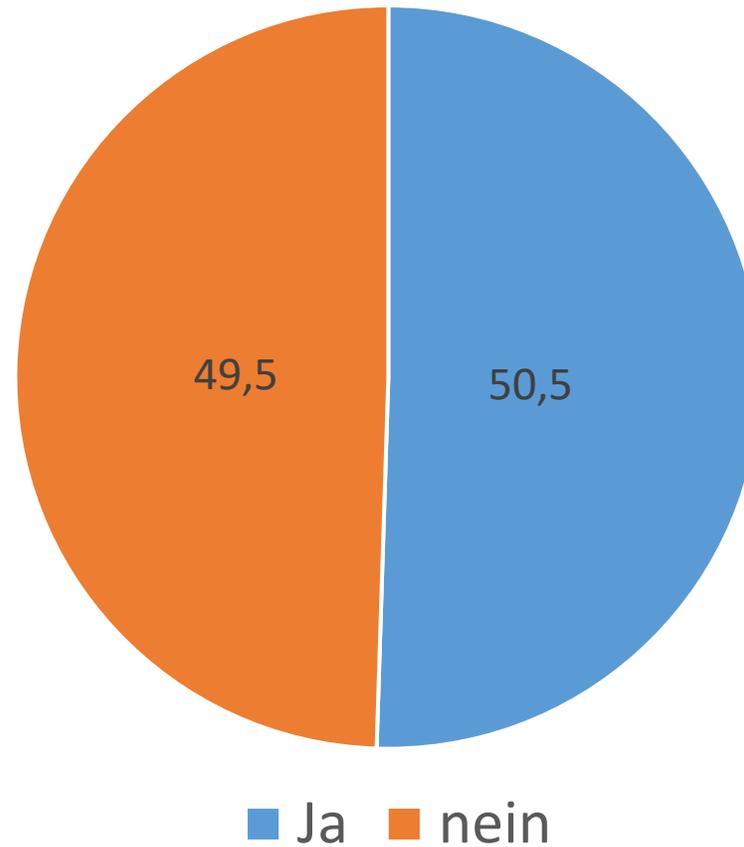
Stichprobenbeschreibung: Arbeitsverhältnis in %



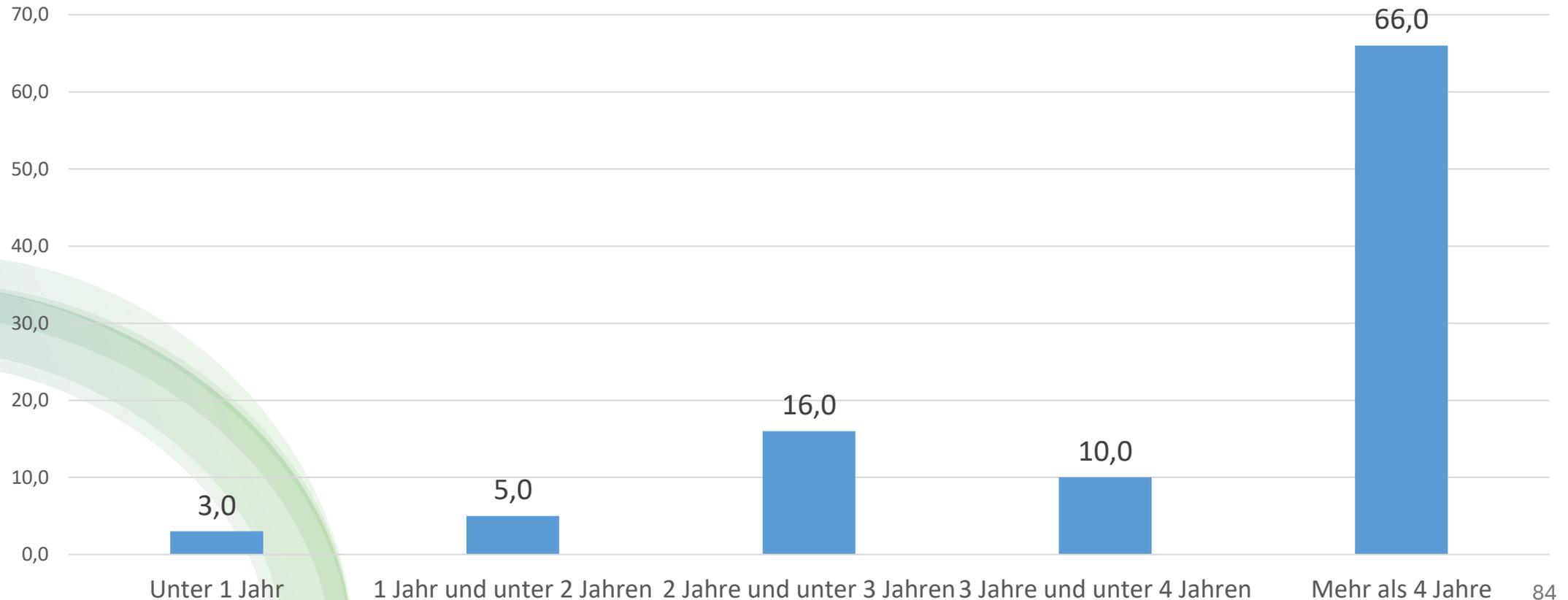
Stichprobenbeschreibung: Position in der Organisation in %



Haben Sie in den letzten 5 Jahren ihre Partnerländer gewechselt?



Stichprobenbeschreibung: Jahre in der Organisation in %



Herausforderungen

Ältere Herausforderungen (vor 2000) in%

Fehlender Austausch zw. Wissenschaft & Praxis

3,2

25

Unklare pädagogische Konzepte

9,7

21,8

Keine klaren Visionen

11,3

21,8

Geringere Spendenbereitschaft

8,1

31,5

Rechtliche Unsicherheiten

10,5

32,3

Fehlende Anerkennung

23,4

32,3

Soziale Ungleichheit

22,6

39,5

Finanzierung von nicht staatlichen Organisationen

31,5

30,6

Diskrepanz zwischen Angeboten und Interessen

21,1

41,1

Frustration

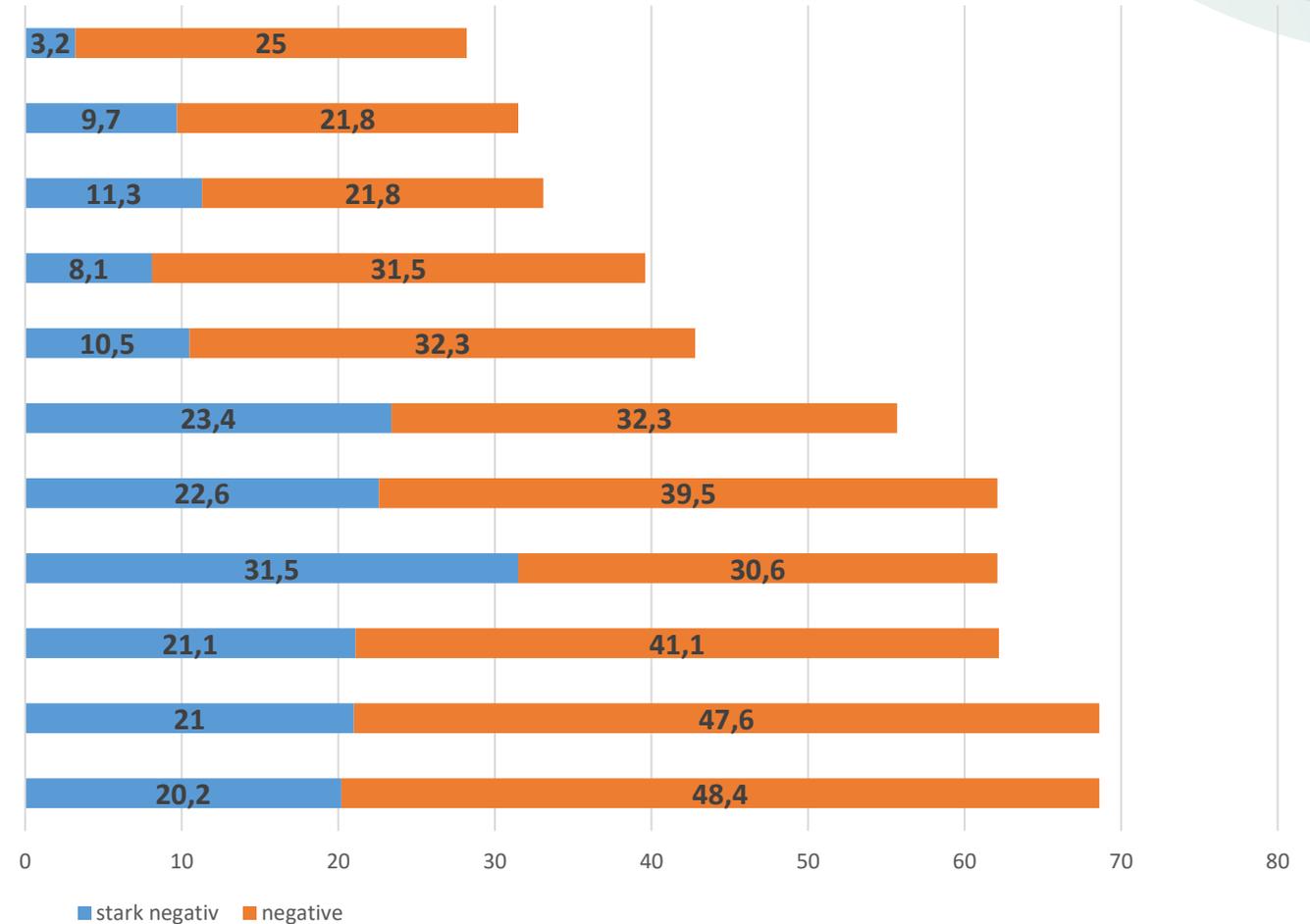
21

47,6

Fehlende Sichtbarkeit

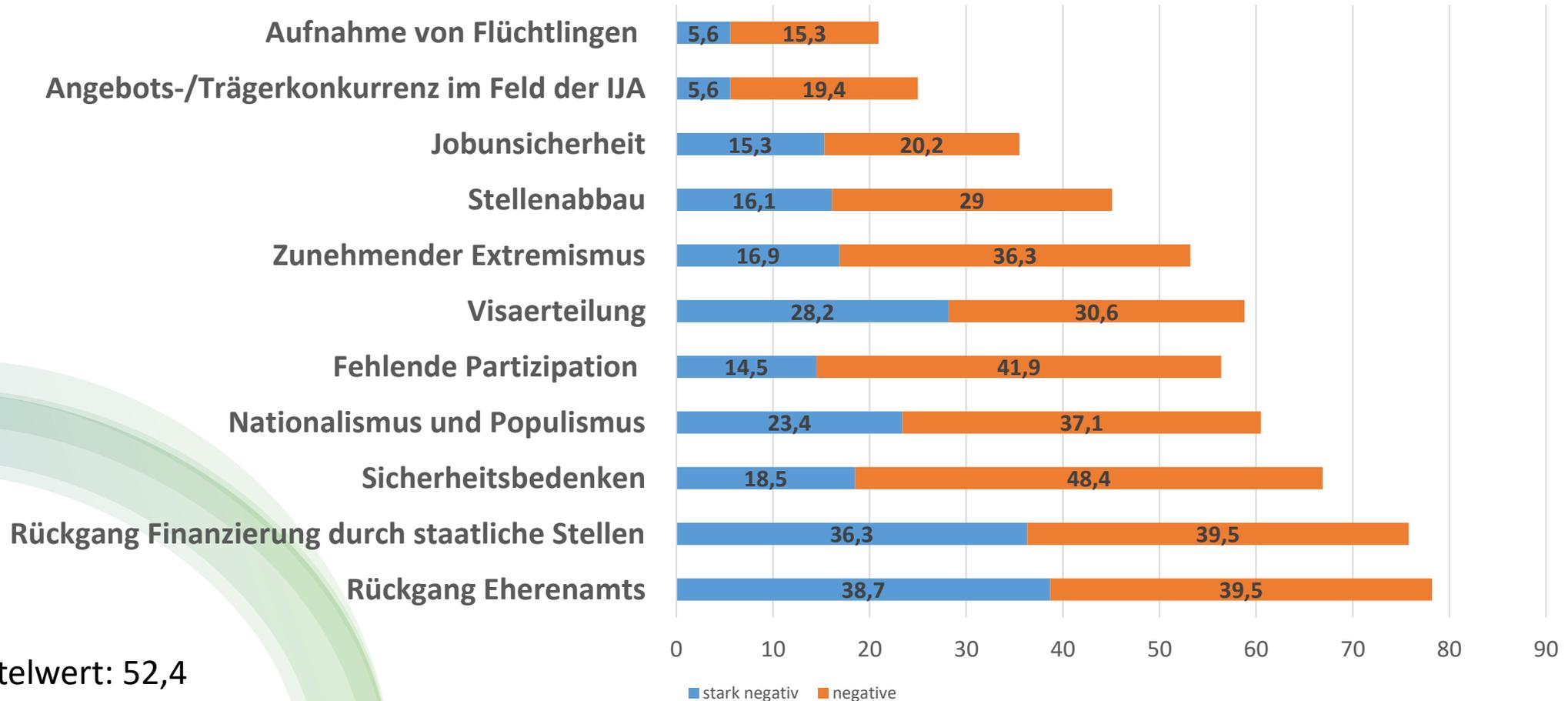
20,2

48,4



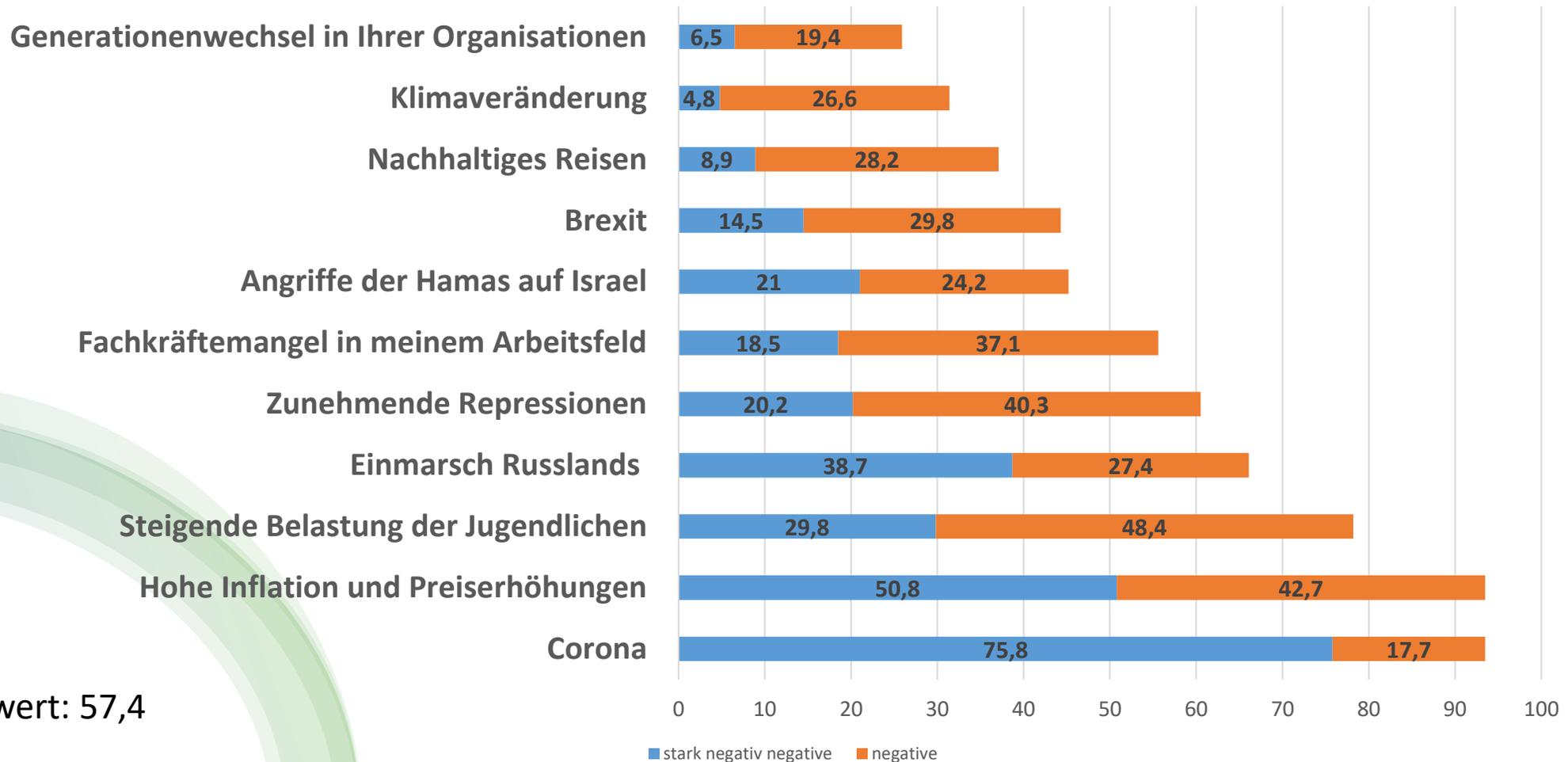
Mittelwert: 50,4

Dazwischen (von 2000 an) in %



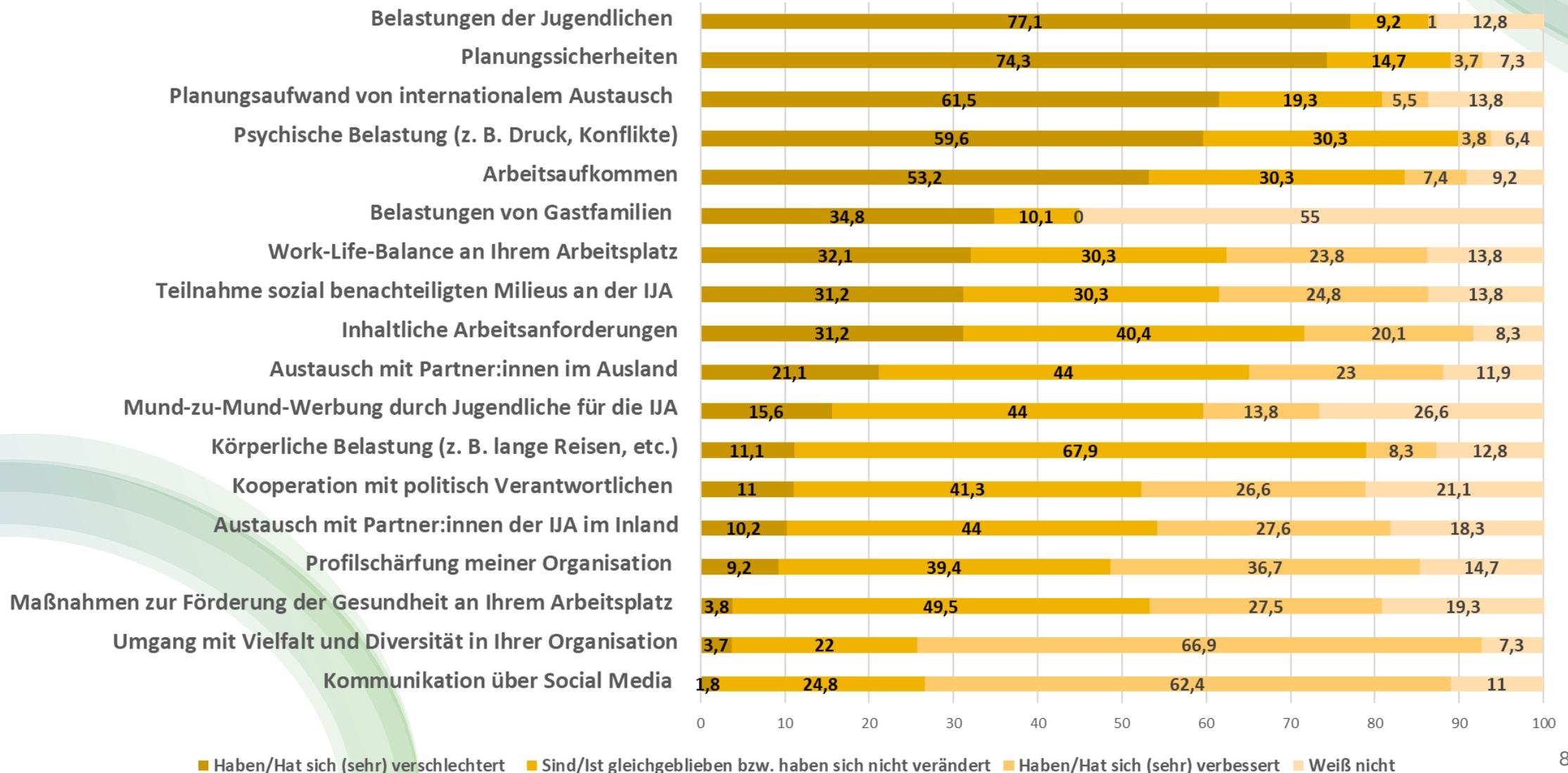
Mittelwert: 52,4

Neue Herausforderungen (seit 5 Jahre) in%

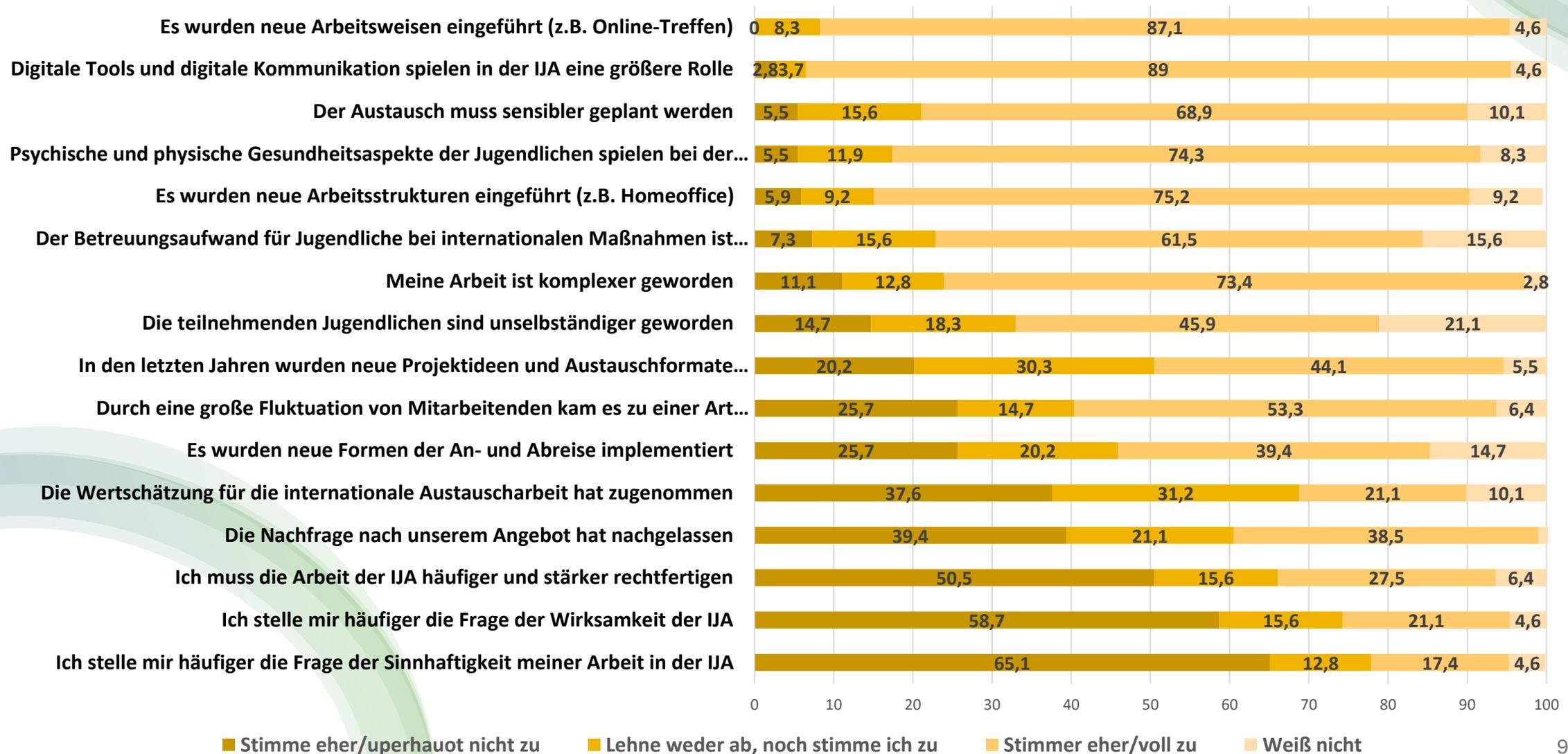


Mittelwert: 57,4

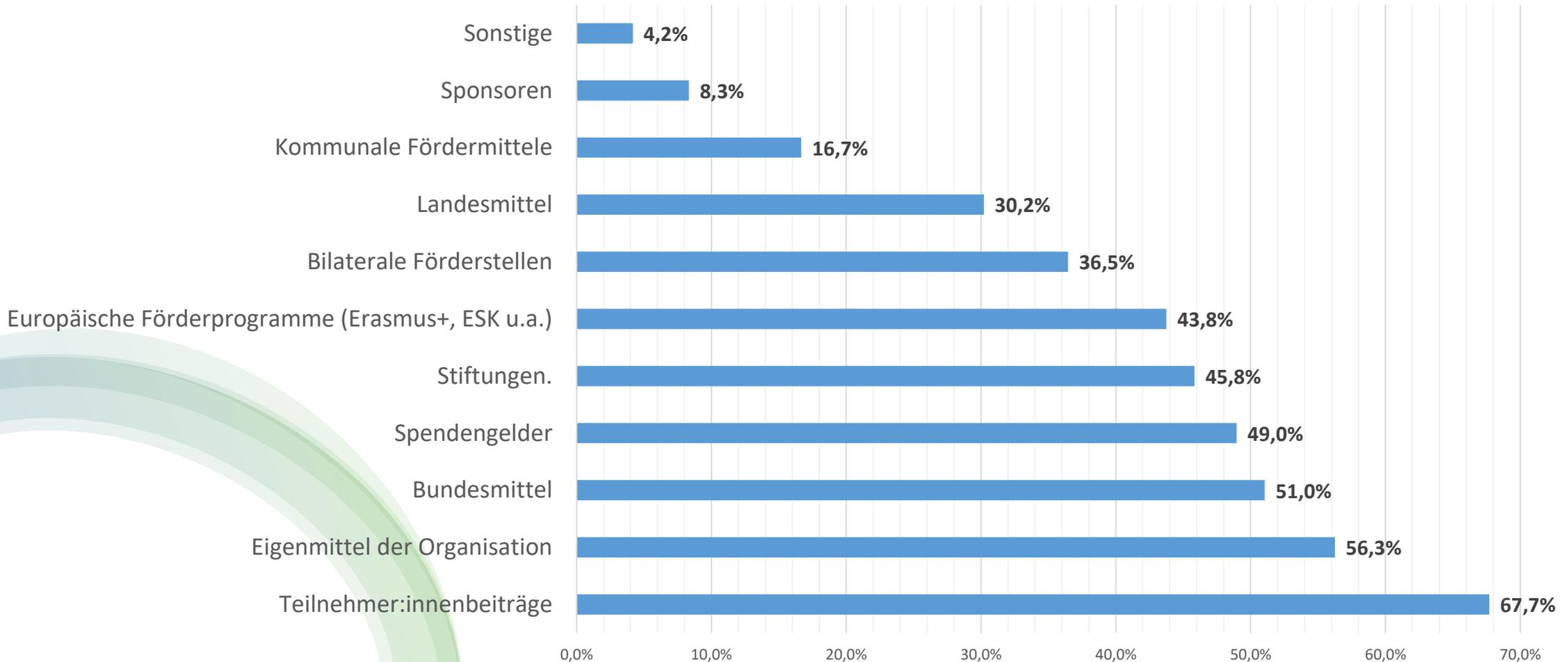
Folgen in der IJA



Folgen der Arbeit in %



Mehrfachantworten: Finanzierung in %



Finanzierungsgruppen

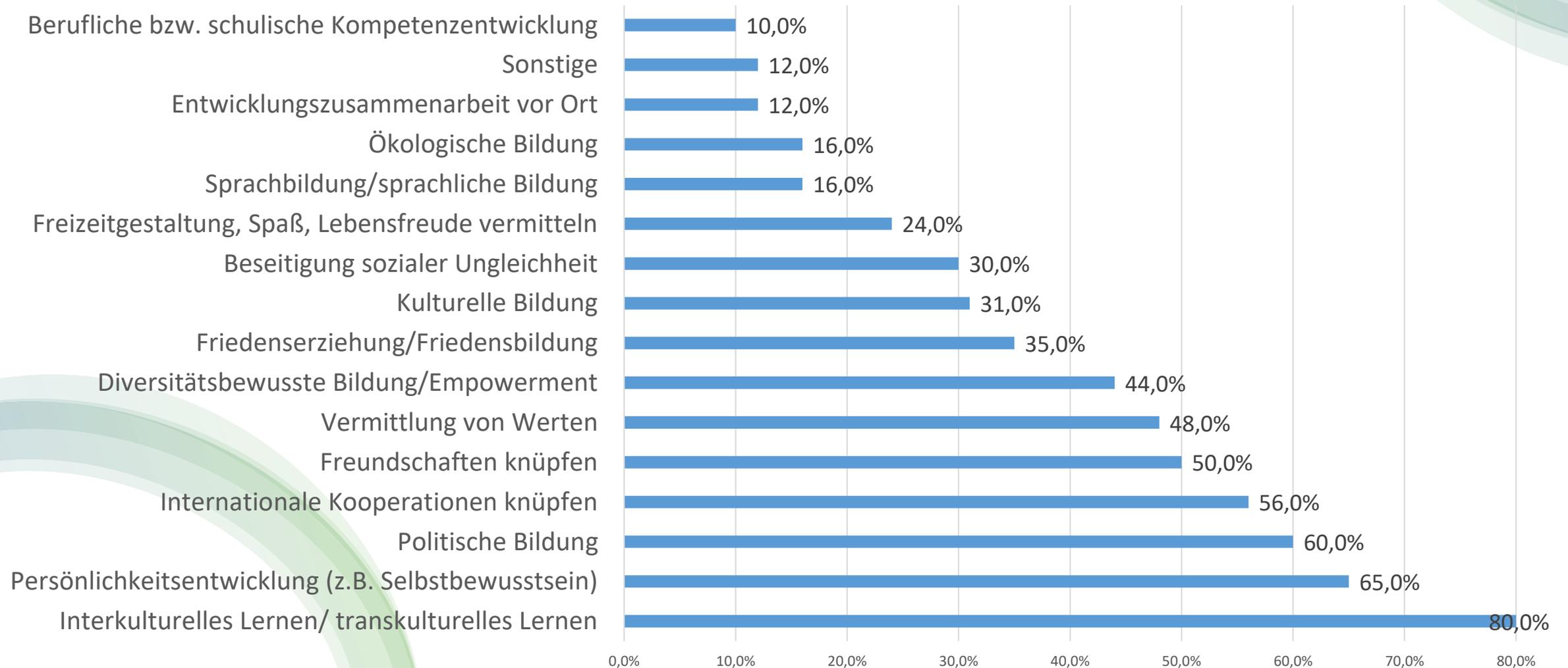
Finanzierungsmöglichkeiten	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Europäische Förderprogramme (Erasmus+, ESK u.a.)	0,526		0,348
Teilnehmer:innenbeiträge		0,516	
Spendengelder		0,790	
Bilaterale Förderstellen	0,651		
Bundesmitten			0,460
Landesmitten	0,568		
Kommunale Fördermittele	0,465		
Stiftungen		0,445	
Eigenmittel der Organisation			
Sponsoren		0,412	
Sonstige			0,383

Extraktionsmethode: Maximum Likelihood.

Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

Die Rotation ist in 4 Iterationen konvergiert.

Mehrfachantworten: Angebote in %



Angebote gruppiert

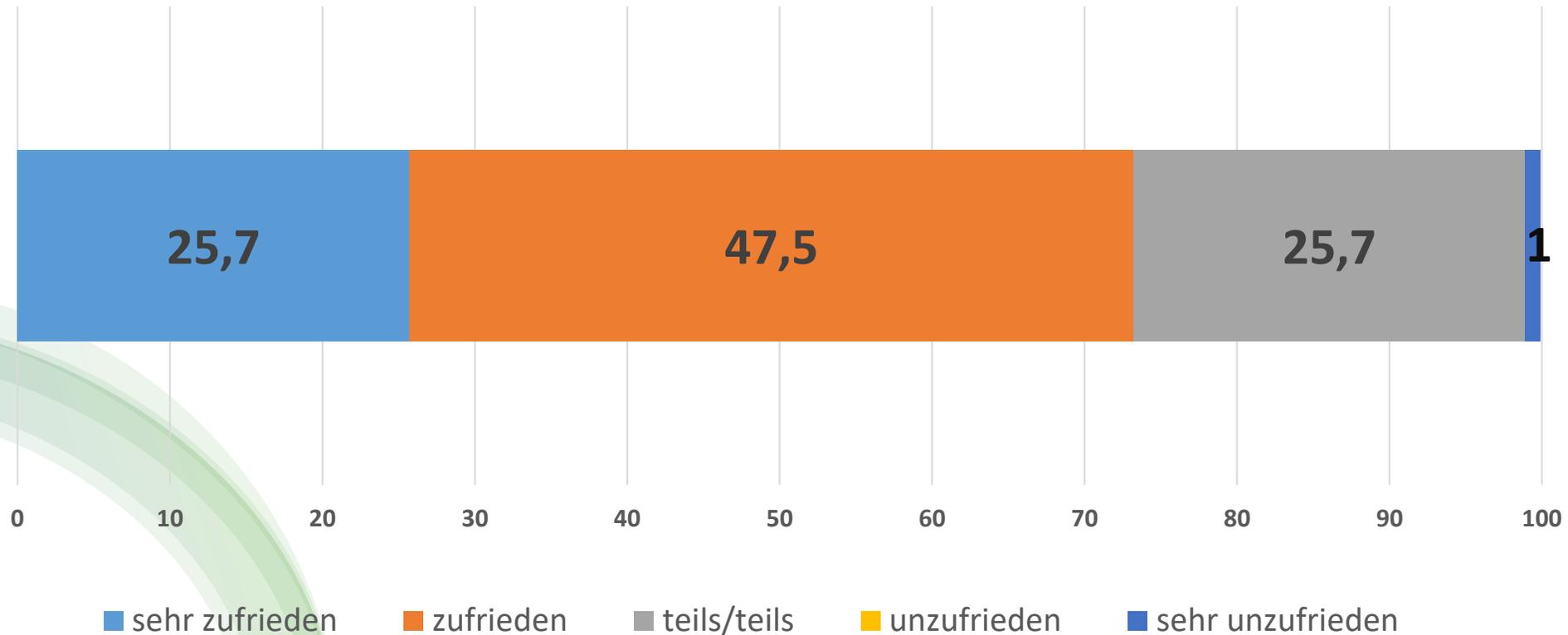
	Faktor				
	1	2	3	4	5
Politische Bildung/Förderung der demokratischen Bildung				0,427	
Interkulturelles Lernen/ transkulturelles Lernen	0,457				
Kulturelle Bildung	0,396				
Persönlichkeitsentwicklung (z.B. Selbstbewusstsein)	0,506				
Ökologische Bildung				0,606	
Berufliche bzw. schulische Kompetenzentwicklung					
Sprachbildung/sprachliche Bildung	0,578				
Internationale Kooperationen knüpfen					
Freizeitgestaltung, Spaß, Lebensfreude vermitteln		0,993			
Entwicklungszusammenarbeit vor Ort			0,994		
Vermittlung von Werten					0,665
Beseitigung sozialer Ungleichheit					0,476
Friedenserziehung/Friedensbildung					0,366
Diversitätsbewusste Bildung/Empowerment				0,620	
Freundschaften knüpfen	0,340	0,398			
Sonstige					

Extraktionsmethode: Maximum Likelihood.

Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

a. Die Rotation ist in 6 Iterationen konvergiert.

Zufriedenheit mit der Arbeit in %



Wichtige Daten zur Arbeit in %

